SEEBLICK

Erlebnisführer auf Seite 22!

| KW 26, 29.06.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

«I wanna sing»

Während eines Jahres haben die Kinder und Lehrkräfte des Pestalozzischulhauses Musik gross geschrieben: Mit Konzert und CD-Verkauf haben sie das Rebgartenzentrum gleich zweimal gefüllt.

Stimmungsvoll und beeindruckend: Schüler und Lehrkräfte des Pestalozzischulhauses präsentierten sich von ihrer besten musikalischen Seite.

Es hat viel Einsatz, Disziplin und vor allem auch Freude gebraucht, um das Projekt «Flötalozzi» zu einem erfolgreichen Ende zu führen: Am Donnerstag- und Freitagabend haben die 170 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte dann gezeigt, was musikalisch in ihnen steckt. Mit Theater- und Filmszenen und vor allem mit Liedern sind sie auf eine geografische Reise durch die Schweiz und Europa gegangen. Die Zuhörer wurden entführt auf den Bodensee, nach Paris und bis hinauf in den Himmel: Dabei erklangen bekannte Volkslieder, Chansons und Rock'n'Roll-Melodien. Präzis wurden die 4.- bis 6.-Klässler in ihrem Chor- und Sologesang angeleitet von Kathrin Pfändler, begleitet durch zahlreiche Kinder an Blas- und Saiteninstrumenten: «Dass einige von uns mit Instrumenten, auch mit Mundharmonika begleiten durften, hat uns sehr gefallen», sagen etwa Salome Kehl und Aline Senn.

Flöten hergestellt

Schliesslich und vor allem waren es die zahlreichen Flöten, die dem Konzert und der Geschichte den besonderen Anstrich verliehen: Im Werkunterricht waren sie hergestellt worden, im gemeinsamen Spiel entfalteten sie ihre Wirkung. Und ein Teil der Zuhörer wurde gleich einbezogen und musste entsprechend flexibel reagieren. Das Basteln und das Spiel auf diesen Instrumenten hätten ihnen Spass gemacht, sagen Marina Diethelm und Sibel Akin stellvertretend für ihre Mitschüler/innen.

Kinder helfen Kindern

Nach der Zugabe sind die Melodien aber nicht einfach verklungen: Mit entsprechender Kleinarbeit und Technik unter Federführung von Markus Scheuner sind die elf Lieder auf einer CD verewigt worden. Mit dem Titel «I wanna sing» wurde sie am Donnerstagabend getauft.

Mit dem Erlös der Silberscheiben wird das Projekt «Sternschnuppe» unterstützt und damit kranken Kindern besondere Wünsche erfüllt. Wer noch zusätzliche CD's erwerben will, hat die Möglichkeit dazu im «Strick-In»-Laden an der Alleestrasse.

Markus Bösch

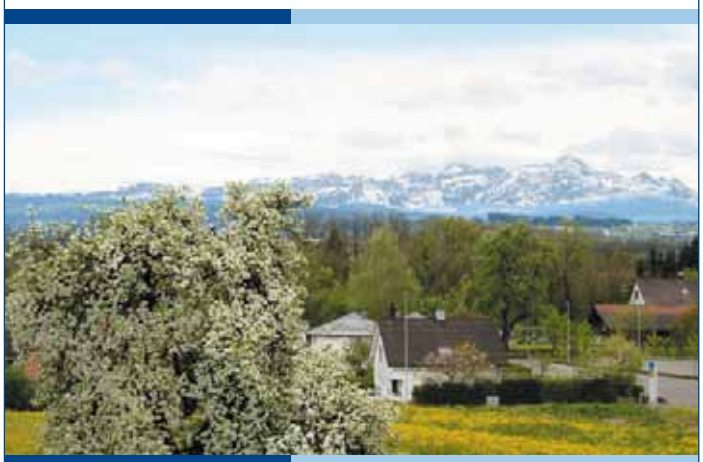
FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch

ca. Fr. 38.50/47.– per Gramm Feingold

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Moderne 5½-Zi-Attika mit faszinierender Bergsicht

In Romanshorn. Sehr grosszügig mit elegantem Ambiente. Gutes Raumkonzept und optimale Trennung von Wohn-/Privatbereich, NWF 194 m²; Cheminée und gedeckte Terrasse; ohne Lift.
Attikawohnung Fr. 890'000.-
Einzelgarage Fr. 25'000.-

Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SMK svit SMK SCHWEIZ

OMELKO GARAGE AG
Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht / Arbon
T +41 (0)71 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank

Information zur Bodanabstimmung und weiterem Vorgehen

Am 17. Juni 2012 haben die Romanshorner Stimmberechtigten dem Verkauf des Bodanareals zugestimmt und sich damit auch für eine städtebauliche urbane Weiterentwicklung des Zentrums ausgesprochen. Die Vorlage mit 120 öffentlichen Parkplätzen im Bodan fand beim Stimmvolk hingegen keine Mehrheit. Am 23. September 2012 soll nun die Variante mit 50 Parkplätzen zur Abstimmung kommen.

Der Gemeinderat freut sich sehr über das positive Ergebnis zum Verkauf des Bodanareals an den Investor Allreal und dankt den Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen. Dank diesem Ja ist Romanshorn nun in der Lage, einen ersten massvollen Schritt für die weitere Entwicklung unserer kleinen Stadt am Wasser zu tun. Gleichzeitig wird damit auch eine langjährige Diskussion über die Neugestaltung des Bodanareals abgeschlossen. Wir sind überzeugt, mit dem Projekt von Allreal/Max Dudler eine sehr gute Lösung für eine vermehrte Belebung des Zentrums gefunden zu haben.

Städtische Entwicklung des Zentrums erwünscht

Das Ja zum Verkauf des Bodanareals ist auch ein klares Bekenntnis für ein städtebaulich urbanes Zentrum – also ein weiterer Schritt für Romanshorn, sich als Stadt zu verstehen. Der Gemeinderat Romanshorn wird das Signal der Bevölkerung ernst nehmen und gezielt in diese Richtung weiterarbeiten. Die doch sehr vielen Nein-Stimmen wollen ernst genommen werden. Sie setzen sich aber aus sehr unterschiedlichen Lagern zusammen. Der Gemeinderat will weiterhin mit allen Kreisen im Gespräch bleiben. Insbesondere die Hochhausfrage soll bei der Überarbeitung des Baureglements diskutiert werden. Es gibt nicht nur Befürworter solcher Ideen. Grundsätzlich ist aber der Zeitpunkt gekommen, diese Frage nochmals vertiefter anzuschauen und zu prüfen.

Parkplätze abgelehnt

Neben dem positiven und sehr erfreulichen Ja zum Verkauf des Bodanareals stellt das deutliche Nein zur Schaffung von zusätzlichen 120 Parkplätzen einen kleinen Wermutstropfen dar. Ausschlaggebend für das Nein war wohl der relativ hohe Preis für die 70 Parkplätze in einem dritten Untergeschoss. Es ist uns offensichtlich nicht gelungen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern überzeugend aufzuzeigen, wie diese Investition massgeblich zur langfristigen Lösung der Verkehrsprobleme beigetragen hätte.

Stimmberechtigte entscheiden über 50 Parkplätze

Bereits im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni 2012 wurde kommuniziert, dass bei einer allfälligen Annahme des Verkaufes und gleichzeitiger Ablehnung der grossen Parkplatz-Variante die ursprünglich 50 Parkplätze, die im ganzen Abstimmungskampf auch nie bestritten waren, dem Stimmvolk noch einmal in einer separaten Abstimmung vorgelegt werden. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Juni dies nun offiziell bestätigt. Die 50 öffentlichen Tiefgaragen-Parkplätze in der Liegenschaft Bodan zum Pauschalpreis von Fr. 800'000.– werden am 23. September 2012 zur Abstimmung gebracht. Die Behörde will weiter aktiv an der Lösung der Verkehrsproblematik im Zentrum arbeiten.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die engagierte, faire und sachlich geführte Diskussion im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni 2012. Ein so wichtiges Geschäft darf und soll kontrovers diskutiert werden. Gegner wie Befürworter sind sich aber grundsätzlich mit Respekt begegnet und haben sich recht sachlich mit dem doch sehr emotionalen Thema auseinandergesetzt. Dafür danken wir und sind überzeugt, dass Romanshorn diese konstruktive Diskussionskultur auch in Zukunft und bei den kommenden Projekten weiter pflegen wird.

Der Gemeinderat

Schulwahlen 2013
Sibylle Hug kandidiert für das Sekundarschul-Präsidium.
Weiter gehts auf Seite 5.

Parkplätze
Am 23. September 2012 wird über die Variante 50 Parkplätze abgestimmt.
Weiter gehts auf Seite 3.

Instrumentenvorstellung
Verschiedenste Instrumente können im Musikverein gespielt werden.
Weiter auf Seite 15

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 1 bis 9

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 12 bis 21

Wellenbrecher
Seite 5

Wirtschaft
Seiten ..... 9 bis 10

Leserbriefe
Seiten ..... 11 bis 12

Erlebnisführer auf Seite 22!

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

3. Salmsacher Fischessen

Männerchor Salmsach

feini Chnusperli und Pouletflügeli

Heute

Freitag, 29. Juni '12, ab 17.00 Uhr

Samstag, 30. Juni '12, 11-14.00 Uhr / ab 17.00 Uhr

Kirchstrasse 14a, Salmsach

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Männerchor Salmsach & Fam. E. Fischer

30–50%

Einzelstückmarkt

· Artdeco Dekorativkosmetik
· Börlind Dekorativkosmetik
· Weitere Körperpflegeprodukte

staub DROGERIE natürlich

Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
www.drogerie-staub.ch

EW ROMANSHORN
ENERGIE UND WASSER

Ablesung Juli 2012

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Unsere Ableser werden Anfang Juli 2012 die Zählerstände der Energiezähler und der Wasseruhren für das 1. Halbjahr 2012 bei Ihnen ablesen.

Bei Fragen nehmen Sie unter Telefonnummer 071 466 70 70 Kontakt mit uns auf.

Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

PLANT UND LIEFERT

Hohle Argumente durchschauen
Brisante Manipulationen anprangern
Witzige Video-Clips weitergeben
Handfeste Informationen beschaffen
BTS-OLS-Nein.ch, jahrhundertloch.ch

Wein-Degustation

Samstag, 30. Juni 2012
10 bis 17 Uhr im Getränke-Markt

Wir empfehlen Ihnen verschiedene Weiss- und Rotweine und offerieren einen Degustations-Rabatt von 10%.

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

GEMEINDE ROMANSHORN

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen
Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. Buhl Gerda, geboren **30.10.1966** in Glashütte, deutsche Staatsangehörige, Dozentin, Lehrerin, ledig, seit 1999 in der Schweiz, wohnhaft Oberhäusernstrasse 14 in Romanshorn

2. Waggershauser Edgar, geboren **13.10.1940** in Münsingen, deutscher Staatsangehöriger, Rentner, geschieden, seit 1960 in der Schweiz, wohnhaft Feldstandstrasse 2 in Romanshorn

3. Tran Van Lai, geboren **27.10.1994** in Münsterlingen, vietnamesischer Staatsangehöriger, Lernender Lebensmitteltechnologe, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Alleestrasse 18 in Romanshorn

Einwendungen
Bis zum **9. Juli 2012** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts
Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. Beyer Peter, geboren 18.05.1959 zusammen mit Ehefrau **Beyer Gabriele,** geboren 26.01.1962 und den Kindern **Chris,** geboren 17.07.1993 und **Sven,** geboren 11.04.1995

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 29. Juni 2012
Die Einbürgerungskommission

Gemeinden & Parteien

Schulwahlen 2013

Sibylle Hug (parteilos), Behördemitglied der Sekundarschule, kandidiert für das Präsidium der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach.

Dr. Gustav A. Saxer, der seit zwei Amtsperioden die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach engagiert und erfolgreich führt, wird 2013 wegen seines Wegzugs aus Romanshorn nicht mehr zur Wahl antreten.

Nach sieben Jahren Mitarbeit und Erfahrungen in beiden Schulbehörden kandidiert Sibylle Hug für das Präsidium der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach. Sie verfügt über die zeitliche Kapazität und Flexibilität für dieses Teilzeitamt sowie über die notwendige Nähe zum Schulalltag. Sibylle Hug unterstützt den Entscheid der Interpartei, die Schulwahlen 2013 im bisherigen Rahmen durchzuführen (2 Schulbehörden, 2 Präsidien). Die Prüfung «Vereinigung Romanshorn und Salmsach» läuft auf Hochtouren. Somit ist ein sensibler politischer Prozess im Gange, welcher Chancen für Veränderungen auf verschiedenen Ebenen bringen könnte. Bei einem Zusammenschluss der beiden Gemeinden könnte unter anderem auch die Basis dafür gelegt werden, über neue Szenarien in den Schulbehördestrukturen nachzudenken.
Sibylle Hug ist offen für neue Entwicklungen und sie verfügt über Führungserfahrung und ein gutes Netzwerk in Romanshorn sowie im Kantonalen Amt für Volksschule. Die wertschätzenden Beziehungen im Schulbetrieb, die Konsolidierung der erfolgten strukturellen Veränderungen der letzten Jahre sowie nachhaltige Lernfortschritte der Schüler/innen stehen für Sibylle Hug zuoberst auf der strategischen Agenda.

Sibylle Hug

Gemeinden & Parteien

Stellungnahme zum Netzbeschluss BTS/OLS

Der Gemeinderat Romanshorn befürwortet den Netzbeschluss des Kantons zur BTS/OLS.

Das Strassenprojekt bedeutet für die Region und insbesondere für die Stadt Romanshorn einen wichtigen und unerlässlichen Schritt für den Erhalt der hohen Lebensqualität. Für die Seegemeinden ist vor allem die Entlastung auf der Seelinie von zentraler Bedeutung. Lastwagen und Durchgangsverkehr gehören nicht in die Orte.

Es müssen heute die Weichen gestellt werden, um die Verkehrsbelastungen in der Zukunft im Griff zu haben. Ebenso hat die BTS/OLS einen grossen Einfluss auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Eine gute Anbindung an die grossen Verkehrsachsen und Wirtschaftszentren ist für Gewerbe und Industrie im ganzen Oberthurgau wichtig.

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass mit der vorliegenden Variante allen Interessen in bestmöglicher Art und Weise entsprochen wird. Er dankt dem Departement für Bau und Umwelt unter der Führung von Herrn Regierungsrat Jakob Stark für die umsichtige Planung und die starke Einbindung der Bevölkerung.

Wir erachten das als unerlässlich, um einem solchen Projekt die nötige breite Abstützung zu geben. Der Gemeinderat Romanshorn empfiehlt der Bevölkerung, dem Netzbeschluss zur BTS/OLS zuzustimmen.

Gemeinderat Romanshorn

Wellenbrecher

«Kindersommer?»

Kann es sein, dass meine «Kindersommer» sonniger waren als diejenigen heute? Trotz gelegentlicher Gewitter kann ich mich nicht entsinnen, einen regnerischen Sommer erlebt zu haben – im Unterschied zu heute. Mal ist's kalt, mal warm, mal nass, mal trocken. Mir wird schon ganz schwindlig vom ewigen Auf und Ab. Aber stimmt diese Empfindung auch mit der Realität überein? War das Wetter früher wirklich weniger wechselhaft? Oder täuschen meine Erinnerungen? Vielleicht verhält es sich mit dem Gehirn eines Kindes wie mit einem Küchensieb. Die dicken Dinge bleiben hängen und setzen sich fest, weil sie wichtig sind, während das flüssige Zeug, das niemand gebrauchen kann, im Abfluss verschwindet. Schlechtes Wetter zum Beispiel. Schwupps, durchs Sieb und verschwunden ist's. Wenn ich an die Sommer meiner Kindheit zurückdenke, erstrahlen sie im hellsten Sonnenschein. Meine Tage verbrachte ich draussen, barfuss auf den Wiesen spielend. Vermutlich musste ich mich aber genauso oft im Haus verkriechen, weil es draussen wie aus Eimern gegossen hat. Nun frage ich mich, ob das Wetter sich wirklich so drastisch verändert hat, wie ich das empfinde. Klimawandel ist wohl der Name der Wetterachterbahn, in der wir uns befinden. Wer jetzt damit ankommt, dass es die Klimaerwärmung nicht gibt, weil es bei uns ja eher kälter und regnerischer geworden ist, der macht es sich zu einfach und entzieht sich der Verantwortung für den Schaden, welcher der Natur zugefügt wird. Nur weil es bei uns keinen «Wüstensommer» gibt, heisst das nicht, dass die Erwärmung nicht existiert. Durch den Treibhauseffekt kommen nämlich die Wind- und Wassersysteme der Erde durcheinander, was wiederum dazu führt, dass kalte Luft aus der Arktis nach Europa geweht wird. Das Klima verändert sich und mit ihm das Wetter. Es kann also nicht bloss kindliche Einbildung sein, dass das Wetter in den letzten Jahren verrückt zu spielen scheint. Schade, denn ich vermisse diese «Kindersommer», in denen ich so unbeschwert und glücklich durchs feuchte Gras tollen konnte. Dass diese Zeiten vorbei sind, ist jedoch nicht nur Schuld der Menschen und des von ihnen verursachten Klimawandels. Tatsache ist, dass ich kein kleines Kind mehr bin, welches von früh bis spät mit einem Sieb im Kopf durch die Welt laufen kann.

Fabienne Schmidt

BAUGESUCH

GEMEINDE ROMANSHORN

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Pirabakaran Purusoththaman und Thavaththalaivy,
Seefeldstrasse 7, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Bauparzelle: Huebzelg 20, Parzelle Nr. 3268

Planauflage: vom 29. Juni bis 18. Juli 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Die besten Werkzeuge für Profis. VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge: Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.

Nutzfahrzeuge

Elite Garage Arbon AG
Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
elite-garage@bluewin.ch
www.elite-garage.ch

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Die Sekundarschule Romanshorn bietet seit über 10 Jahren Sprachkurse «Deutsch als Zweitsprache» für Erwachsene an. Zur Ergänzung unseres Kursleiter-Teams suchen wir per August 2012

DAZ-KURSLEITERIN/ DAZ-KURSLEITER

Pensum: 4 bis 6 Lektionen pro Woche

Zeitliche Verfügbarkeit:
Die DaZ-Kurse finden hauptsächlich am Abend statt.
Es gilt der Ferienkalender der Sekundarschule.

Sprachkompetenzen:
Deutsch als Muttersprache
Wünschbar wären Kenntnisse in anderen Fremdsprachen

Sie verfügen über
- eine pädagogische Basisausbildung
- eine eventuelle Zusatzausbildung als Erwachsenenbildnerin / Erwachsenenbildner
- soziale und charakterliche Ressourcen (bspw.: Offenheit gegenüber fremden Menschen und Kulturen, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität, Freude am Arbeiten mit Erwachsenen …)

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von
Frau Susanne Müller, DaZ-Koordinatorin
Mail: mueller-ballmoos@bluewin.ch, 052 720 96 25.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:
Frau Susanne Müller-Ballmoos, Speicherstrasse 24a, 8500 Frauenfeld.

SEEBLICK Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

Begeisterungssürme für Theater mit Masken

Zwölf junge Frauen und vier junge Männer haben die Aula der Kantonsschule am vergangenen Wochenende in eine Bühne a la commedia dell'Arte verwandelt.

Unter der Regie von Noce Noseda und Simon Engeli haben sie gespielt und geredet, was das Zeug hielt. Die Schwierigkeit, auch hinter Masken dem Theaterspiel Leben einzuhauchen, ist ihnen mit der notwendigen, darum übertriebenen Mimik, Gestik und Bewegung ausserordentlich schön gelungen. Einmal mehr bot die Theatergruppe der Kanti Romanshorn beste Unterhaltung und hohe theatralische Kunst.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Paula Silva zu Gast bei der KAB

Die Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) durfte sich am Treffli-Höck vom 13. Juni von Paula Silva, Integrationsverantwortliche und Nachfolgerin von Aliye Gül, über ihre Arbeit und Projekte informieren lassen.

Paula Silva ist in Moçambique geboren und in Portugal aufgewachsen. Seit fünf Jahren ist sie hier in Romanshorn und seit einem Jahr auch in Amriswil Ansprechperson für die Migrantinnen und Migranten und fördert die Integration zwischen Zugewanderten und Einheimischen. Sie wohnt seit kurzer Zeit mit ihrer Familie nun auch in Romanshorn.

Erfolgreiche Projekte

Zur besseren Integration werden Projekte durchgeführt, die sie in Absprache mit dem Gemeindeschreiber selbständig leitet.

- Ein erfolgreiches Projekt waren die PC-Kurse für Migranten in den Sprachen Italienisch, Türkisch, Albanisch, Portugiesisch und Spanisch. Das Ziel war die berufliche Integration, denn heute arbeitet man in vielen Berufen mit Computern. Der Kurs vermittelte ihnen einen Einblick in die Office-Produkte mit Schwerpunkt Textverarbeitung und Internet und wurde sogar von ausserkantonalen Personen besucht. Auch Personen mit guten Deutschkenntnissen haben Mühe, die Computerfachbegriffe zu verstehen. Dies ist aber wichtig, um Fehlgriffe und grössere Schäden vermeiden zu können.
- Das neuste Projekt sind die Velofahrkurse in Amriswil. Der Kurs war eigentlich nur für Frauen gedacht. Es wurde aber auch ein Kurs für Männer angeboten, einen gemischten Kurs will man indes nicht. Mit dem Velo wird die Frau unabhängiger und erlebt so ein Stück Freiheit. Die Velos werden vom HEKS Amriswil für die Kurse zur Verfügung gestellt. Silva empfiehlt den Teilnehmenden jeweils, nach dem Kurs ein Velo zu kaufen. Das Projekt läuft so gut, dass es schon von Weinfelden angeboten wird.
- Silva beabsichtigt, in Romanshorn noch einen Pilzsammelkurs anzubieten – für sie ein Teil der Schweizer Kultur. Zudem kennen viele Migranten das Sammeln von Pilzen. Der Kurs soll zusammen mit einem Pilzkontrolleur und einem italienischen und südslawischen Dolmetscher stattfinden.

Der Kanton zahlt seit drei Jahren kleine Beiträge an die Integrationsstellen. Die Möglichkeiten sind durch die zeitlichen und finanziellen Ressourcen dennoch stark eingeschränkt.

Häufig gestellte Fragen

Viele Fragen drehen sich um Kinder, Schule, Deutschkurse, Familiennachzug und die Anerkennung von Diplomen. Es kommen zunehmend gut Gebildete in die Schweiz. Die Weiterbildung wird in der Schweiz teilweise noch vernachlässigt. Die Unternehmen rekrutieren dann Arbeitnehmer aus dem EU-Raum. Die Migranten, die hier leben, haben oft die Einstellung, dass die Kinder es besser haben sollen, und schicken diese deshalb an die Universität. Im Verhältnis studieren mehr Secondos als Schweizer.

Zusammenarbeit mit Kulturvermittlern

Paula Silva arbeitet auch mit Kulturvermittlerinnen und -vermittlern zusammen. Es gibt etwa zwölf Frauen und zwei Männer. Diese arbeiten ehrenamtlich. Die Kulturvermittler tragen vor allem Informationen zu den Migranten. Sie sind ein wichtiger Informationskanal für die Gemeinde, um die Migranten zu erreichen und sie für die Anliegen der Gemeinde zu gewinnen.

Auch das Nationenfest ist ein Teil der Arbeit und dient der Kulturvermittlung.

Positive Einstellung erwünscht

Paula Silva begrüsst es, dass bei der Bevölkerung grundsätzlich eine positive Stimmung gegenüber Migrantinnen und Migranten herrscht. Sie findet es jedoch schade, dass in der Presse häufig nur die kritischen Stimmen Platz finden und so ein falsches Abbild der öffentlichen Meinung entsteht. Den positiven Äusserungen sollte ebensoviel Raum zugestanden werden, damit die Grundeinstellung nicht falsch interpretiert wird.

Es sei zu bemerken, so Silva, dass die Integrationsstelle nicht ein Teil des Sozialamtes sei, damit nicht die Meinung zementiert wird, Migranten seien Sozialhilfeempfänger.

Eine vollständige Integration dauere drei Generationen, kenne sie die Problematik doch selbst.

Mit «Integro», der Gruppierung in unserer Pfarrei, soll im November 2012, im Rahmen eines Projekts, ein Einblick in die spannenden Geschichten von einheimischen Zuwanderern gegeben werden.

Kath. Arbeitnehmerbewegung, Hanspeter Heeb

Paula Silva

Gemeinden & Parteien

100 Jahre auf Empfang

41 Stimmberechtigte sagten ja zur Rechnung und zum Überschuss der Katholischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach-Uttwil.

64'911 Franken waren es 2011, 19'955 Franken im Jahr vorher: Die Katholiken konnten so knapp 85'000 Franken Überschuss verteilen. Je 20'000 Franken werden für das Jubiläumsjahr 2013 und für ausserordentliche Bauzwecke zurückgestellt. Der Johannestreff wird mit 30'000 Franken abgeschrieben und das Fastenopfer erhält 10'000 Franken. Für die 41 Stimmbürger war die Sache klar und sie sagten denn auch einstimmig ja zur Verwendung dieser Gelder.

Es wird vielfältig

2013 wird die katholische Kirche hundertjährig: «Dieses Jubiläum wird bedeutsam werden. Unter dem Motto ‹100 Jahre auf Empfang› ist das OK unter der Leitung von Michael Ebenhoch an der Arbeit», erläuterten Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Vorsteherschaftspräsident Cyrill Bischof. Ein erstes Fest wird es am diesjährigen Bettag am 16. September geben, wenn die Sonderausstellung im Ortsmuseum zu den beiden jubilierenden Kirchen eröffnet wird. Der eigentliche Start ist dann am Neujahr: «Am 8. Juni wird der Bischof Felix Gmür bei uns sein, am 23. Juni wird ein grosses Pfarreifest stattfinden. Wir wollen ein Fest für die Menschen hier feiern, bei uns bleiben und es soll vielfältig und unvergesslich werden», so Bischof.
Zu Anfang hatte er auf die Sinus-Milieu-Studie über gesellschaftliche Strukturen hingewiesen: Daraus gehe hervor, dass es zunehmend schwieriger werde, Menschen als Gesamtes anzusprechen. Auch eine Pfarrei oder Kirchgemeinde könne dies vielleicht bei zwei bis drei Gruppierungen tun. Und dies könne beispielsweise heissen, dass ein Pfarreiraum mit verschiedenen Pfarreien verschiedene und damit mehr Gruppierungen ansprechen könne.

Abschliessend gab Claudia Rissi ihren Rücktritt aus der KV aus familiären Gründen bekannt. Über eine Nachfolge werde im Januar diskutiert.

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

SVP-Stamm

Am kommenden Donnerstag, 5. Juli, ab 20.00 Uhr findet im EZO unser Stamm statt.
Wir treffen uns nochmals vor den Sommerferien zu einer gemütlichen Runde. Die für Romanshorn wichtigen Abstimmungen sind nun vorbei. Trotzdem haben wir sicher genügend Gesprächsstoff. Alle politisch Interessierten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren

14. April
– Szmigielski, Lean Nico, Sohn des Gawin, Simon Oliver, von Rebstein SG und der Szmigielska, Marzena Katarzyna, von Polen, in Romanshorn

18. Mai
– Grosswiler, Andrina Lea, Tochter des Schawalder, Adrian, von Widnau SG und der Grosswiler, Simone Marion, von Schneisingen AG, in Romanshorn

19. Mai
– Dedeeli, Fatma, Tochter des Dedeeli, Hamza, aus der Türkei und der Dedeeli, Meryem, aus der Türkei, in Romanshorn

5. Juni
– Bisig, Fabienne Anna, Tochter des Bisig, Thomas Alois, von Richterswil ZH und Einsiedeln SZ und der Bisig, Jeannette Claudia, von Schaffhausen SH, Birwinken TG, Richterswil ZH und Einsiedeln SZ, in Romanshorn

9. Juni
– Velevski, Luka, Sohn des Velevski, Miroslav, von Mazedonien und der Velevska, Zaklina, von Romanshorn TG, in Romanshorn

12. Juni
– Gemperle, Yanis, Sohn des Gemperle, Philipp, von Degersheim SG und der Gemperle, Caroline, von Berneck SG und Degersheim SG, in Romanshorn

13. Juni
– Valt, Alissa, Tochter der Valt, Manuela Daniela, von Italien, in Romanshorn

Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

25. Mai
– Raymond Kingsley, Velayini Pavithira, von Romanshorn TG, in Romanshorn; Indran, Roshan Prasath, von Sri Lanka, in Deutschland

Eheschliessungen: Auswärts getraut

25. Mai
– Stirnimann, Felicitas Ruth, von Nottwil LU, in Romanshorn; Rauwolf, Thomas Harald, von Deutschland, in Romanshorn

15. Juni
– Deiss, Jessica, von Herznach AG, in Romanshorn;
von Büren, Raphael Philipp, von Riedholz SO, in Romanshorn

16. Juni
– Klingler, Judith Monika, von Oberbüren SG, in Romanshorn;
Holenstein, Cornelio, von Fischingen TG, in Bronschhofen SG

Todesfälle: Auswärts gestorben

10. Juni
– Fitzi geb. Müller, Anna Lisa, geb. 25. Juni 1933, von Gais AR, in Romanshorn

11. Juni
– Schweizer geb. Koch, Waldtraut, geb. 20. Juli 1931, von Zürich ZH, in Romanshorn

17. Juni
– Lüthi, Urs, geb. 24. August 1958, von Rüderswil BE, in Romanshorn

19. Juni
– Strupler geb. Wagner, Karolina, geb. 28. Januar 1913, von Frauenfeld TG, in Romanshorn

Einwohneramt Romanshorn

«Kraftwerk» Gemeinden & Parteien

Roter Strom

Chinesische Konzerne überschwemmen die Welt mit Billigware.

Was soll denn daran so schlecht sein. Die Preise sind massiv gefallen und das war nötig. Jahrelang hat man die Photovoltaik kritisiert, weil sie zu teuer ist, jetzt wird sie billiger. Kritiker sagen, die Industrie sei daran selbst schuld. Die meisten europäischen Solarfirmen haben die brutale Konkurrenz unterschätzt. Sie haben die Produktionskosten nicht schnell genug gesenkt und sie haben irrtümlich darauf vertraut, dass Kunden bereit sind, für die Marke Made in Germany einen Preisaufschlag zu zahlen. Grund für diese Trägheit sei nicht zuletzt die grosszügige Förderung von Solaranlagen gewesen, mit der Deutschland der Branche einst Starthilfe geben wollte – und die in den vergangenen Jahren einen riesigen Boom auslöste. Letztlich war es Wirtschaftsförderung für Fernost.
Rasend schnell haben sich Konkurrenten aus China zu globalen Playern aufgeschwungen und die Welt mit Billigmodulen überschwemmt. Um 30 bis 40 Prozent sind die Preise im laufenden Jahr gefallen.
Wenn die Module in China billiger produziert werden können, dann soll man sie dort herstellen. Der Umwelt ist es nämlich egal, aus welchem Kontinent die Solarpannels kommen – Hauptsache ist, sie kommen schnell und in grosser Anzahl.
Wir haben trotz allem noch unsere Produkte, mit denen wir konkurrenzfähig sein können, zum Beispiel die Maschinen und Produktionsanlagen für die Herstellung der Pannels. Nur gilt es hier, zumindest diese Chance nicht zu vergeben.

Markus Fischer, Energiekommission

Gemeinden & Parteien

Musik verbindet

Die erste Bandnacht im Romanshorner Jugendtreff war ein Erfolg.

36 Jugendliche, 5 Bands, 4 Leiter: Während zweieinhalb Stunden präsentierten sich fünf Nachwuchsbands auf der Bühne des Romanshorner Jugendtreffs. Vor sechs Jahren ins Leben gerufen, zeigte die Rhythmusband unter der Leitung von Albi Lottenbach auch Melodien aus Afrika. Wie sie gehört auch die Popband (Leitung Dani Rieser) zur Musikschule Romanshorn. Sie begeisterte die Zuhörer mit Pop- und Rockballaden. Der Musikfreikurs der Sekundarschule Romanshorn, die Gruppe «ROM8590», tat es ihnen gleich. Die «fellows» gaben ebenfalls rockige Melodien zum Besten: Diese dreiköpfige Band, geleitet von Fabian Brenner, gehört der Arboner Musikschule an. Sie gewann den Wettbewerb des Abends, der Applaus für sie war am lautesten. Die Jugendmusikschule Arbon-Horn ihrerseits machte den Abschluss mit dem Bandworkshop.

Regional vernetzen • «Der Versuch, jugendlichen Bands aus der Region eine Plattform zu bieten, ist gelungen. Die Beteiligten genossen ihren Auftritt vor Publikum. Gleichzeitig dient diese Veranstaltung der Vernetzung der Musikschulen unserer Region. Uns allen ist die Musik wichtig», sagte Julia Kräuchi, die Leiterin der Musikschule Romanshorn.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Poppiges und Rockiges gemeinsam vortragen: Die Premiere der Bandnight erfreute die zahlreichen Gäste.

Gemeinden & Parteien

1000 Farben hat die Welt

Bild: Markus Böseh

Kinder bringen Farbe ins Leben und mit dem Musical «1000 Farben hat die Welt» taten sie es gleich noch konkret.

Der Kinderchor «Chilemüüs» und die Kindergartenabteilung von der Kaplanei spielten am Samstag und Sonntag unter der Leitung von Monica Calonder und Judith Himmelberger in der Aula der Primarschule. Mit ihren äusserst wirkungsvollen und farbenfrohen Kostümen und Kulissen, mit den bekannten Liedern und der kulturverbindenden Geschichte begeisterten sie die zahlreichen Eltern und Besucher.

Markus Bösch

Wirtschaft

Tanzen&Chillen auf dem Dach

Samstag, 30. Juni, ab 17.00 Uhr; Restaurant Usblick, Romanshorn.

Auf der über 2000 m² grossen Panorama-Dachterrasse über dem Restaurant Usblick findet bereits zum zweiten Mal dieser beliebte Sommer-Event der Organisation SummerDanceNight statt. Mit dem Motto Tanzen, Chillen und Geniessen erleben Sie einen unvergesslichen Sommerabend in einer stimmungsvollen Atmosphäre – DJ Many bietet für alle Musik- und Tanzfreunde das Beste aus allen Zeiten und Stilrichtungen. Auch eine Tanzshow ist angekündigt. Das Restaurant bietet zudem ein umfangreiches Angebot an leckeren Grilladen, knackigen Salaten und Desserts an. Eine Reservation ist nicht notwendig, aber ein frühzeitiges Eintreffen wird empfohlen. Der Event findet nur bei trockener Witterung statt. Infos und Durchführung: www.summerdancenight.ch und www.usblick.ch. Eintritt: ab 18 Jahren, CHF 14.–.

SummerDanceNight und Usblick

Wirtschaft

Holzbau- und Brandschutz-Experten ziehen nach Romanshorn um

Josef Kolb AG in Romanshorn: Neue Räume, neue Aussichten, neue Ideen

Romanshorn ist um eine interessante Firma reicher. Es ist die Josef Kolb AG, eines der führenden Ingenieurbüros der Schweiz. Das stete Wachstum forderte mehr Raum. Und diesen fand das Unternehmen am Hafen in Romanshorn.

Die Josef Kolb AG in Romanshorn ist an die Hafenstrasse 62 umgezogen. Es ist ein Zeichen des Wachstums, weil neue Köpfe und Kompetenzen das Team bereichern. «Hier haben wir mehr Raum für Begegnung, Arbeit und Entwicklung», sagt Geschäftsleiter Josef Kolb.

Das sei dringend nötig gewesen, denn das bisherige Raumangebot am Zentrumsplatz 2 in Uttwil platzte aus allen Nähten. Er schätzt die gute Verkehrsanbindung von Romanshorn, den See und die gute Infrastruktur. Für die Kunden ist der neue Standort ideal, denn die Büros befinden sich direkt beim Hafen und Seepark, nur einen Steinwurf vom Bahnhof entfernt. «Es war uns wichtig, dass wir einfach erreichbar sind, ob mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto», so Kolb.

Neue Räume, unverändertes Engagement

Gleich geblieben sind Telefon- und Faxnummern wie auch der Internetauftritt www.kolbag.ch. Unverändert ist das Engagement im Holzbau, Brandschutz, in der Bauphysik und Energie. Das Unternehmen gehört zu den führenden Ingenieurbüros der Schweiz. Zusammen mit den Kunden erschliesst die Josef Kolb AG dem Holz neue Märkte. Und dank der engen Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und der Forschung werden in Fragen der Brandsicherheit aktuelles Wissen wie auch Mehrwert für die Kunden geboten. Das Team analysiert die Bau- und Tragstruktur, erstellt Konzepte zur Trag- und Erdbebensicherheit und liefert Antworten zu wirkungsvollen Schutzfunktionen gegen Brand, Wärme, Schall oder Witterung.

Kontakt:
Josef Kolb AG
Hafenstrasse 62
8590 Romanshorn
Josef Kolb
Telefon 071 466 72 21
josef.kolb@kolbag.ch

In den neuen Büros beim Seepark in Romanshorn hat die Josef Kolb AG mehr Raum für Begegnung, Arbeit und Entwicklung.

Wirtschaft

Zaubertrückli

Vor ein paar Wochen feierte das Zaubertrückli Eröffnung. Das Zaubertrückli ist ein kleines «schnuggeliges» Lädeli mit einem breiten Sortiment an Dekorationsmöglichkeiten für Sie selbst oder zum Verschenken. Sie finden dort jegliche Art verschiedener Kreationen und Farben, einfach mal anders …

Türkränze, Schwemmholzdekorationen, Kerzenständer, Vasen, Schalen und Töpfe mit hochwertigen Seidenblumen wie Orchideen, Rosen, Lilien etc. und vieles mehr … Haben Sie spezielle Wünsche?

Oder möchten Sie eine persönliche Beratung in Ihren Räumlichkeiten? Frau Gabriela Buschor berät Sie gerne. Wer Abwechslung liebt, profitiert von einem Pauschalabkommen und bekommt vier Mal jährlich die passende Dekoration.

Das Zaubertrückli finden Sie an der alten Amriswilerstrasse 15 in Romanshorn. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Montag und Freitagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

Sind Sie neugierig geworden? Frau Gabriela Buschor freut sich über ihren Besuch.

Zaubertrückli

Leserbriefe

Demokratie braucht Information

Nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können sich eine fundierte Meinung zur Abstimmung über die BTS und OLS bilden. Deshalb nutzte ich das parlamentarische Instrument der «Einfachen Anfrage», um detaillierte Informationen von der Regierung zu erhalten. Insbesondere interessierten die schwer nachvollziehbaren Zahlen in der Dokumentation des Regierungsrates im Bereich von Romanshorn und Salmsach: Arbonerstrasse Salmsach ein DTV-Wert von 19'200, Arbonerstrasse Romanshorn 13'900. Woher der grosse Unterschied?, so fragte ich. Die Antwort des Regierungsrates hält fest, dass in Salmsach keine Messstelle steht. Im Gegensatz zur gemessenen Zahl von 13'900 in Romanshorn entspricht die Zahl von 19'200 in Salmsach einem Modellwert. Trotzdem wurden auf dieser unsicheren, nicht durch Messwerte untermauerten Basis die Verkehrsprognosen für Salmsach und Egnach errechnet, mit und ohne BTS. Das erachte ich als höchst problematisch. Es lohnt sich jedenfalls, die Verkehrsprognosen mit Vorsicht zu geniessen!

Die Antwort des Regierungsrates zeigt zudem ein grosses Bedürfnis der Regierung, beim Landverbrauch für die BTS nur die neu versiegelte Fläche zu nennen. Sie verschweigt, dass der gesamte Landverbrauch doppelt so hoch ist und auch doppelt so hoch wie bei der Variante der Umweltverbände. Da darf man gespannt sein, ob die Informationen in der Botschaft zur Abstimmung transparent gestaltet sein werden.

Aus meiner Sicht stellt das Konzept der Umweltverbände eine ausgesprochen innovative Lösung dar, welche es verdient, weiterentwickelt zu werden. Man findet sie auf der Homepage von «bts-ols-nein» unter Download/Argumentarium. Wer diese Lösung favorisiert, muss zuerst BTS und OLS ablehnen.

Regula Streckeisen

Leserbriefe

IG Hafen gratuliert zur Hafenzone

An der Rechnungsgemeinde vom Donnerstag, 21. Juni, wurde die Hafenzone mit 158 zu 68 Stimmen nochmals deutlich bestätigt.
Wir danken den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen und allen Beteiligten an vorderster Front für die grosse Unterstützung.

Mit dem deutlichen Votum der Bevölkerung ist es möglich geworden, dass in Zukunft keine Wohnblöcke auf dem Güterschuppenareal gebaut werden können.

Ig-hafen-romanshorn.ch,
Martin Dempfle

Leserbriefe

Gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung von Romanshorn

Mit einer kleinen Mehrheit haben die Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Vorlage des Gemeinderates für den Verkauf des Bodanareals und die Erstellung der Überbauung von Max Dudler / Allreal angenommen.

Das Komitee für eine massvolle und nachhaltige Entwicklung hat das Ergebnis mit grosser Freude zur Kenntnis genommen und bedankt sich bei allen, die die Vorlage unterstützt haben. Wir interpretieren das Ergebnis so, dass die Mehrheit der Stimmenden die Vor- und Nachteile der Vorlage sachlich abgewogen hat: Sie will lieber jetzt in einem ersten Schritt ein stimmiges Projekt realisieren anstatt auf der Suche nach der perfekten Lösung, die es angesichts der sehr unterschiedlichen Ansichten ohnehin nicht gibt, im Stillstand zu verharren.

Das knappe Ergebnis zeigt deutlich, dass das Engagement sehr vieler notwendig war. Seitens des Kernteams bedanken wir uns bei allen Personen, die sich im Rahmen der Kampagne im oder für das Komitee engagiert haben. Herzlichen Dank!

Es liegt nun am Gemeinderat und an der Firma Allreal, das Projekt rasch voranzutreiben. Wir sind überzeugt, dass das Ja zur Realisierung der Überbauung Dudler / Allreal die zukünftige Weiterentwicklung von Romanshorn bedeutend erleichtert. Die Nutzung des Bodanareals ist nun geklärt und darauf kann die anstehende Stadt- und Verkehrsentwicklung aufbauen. Es erscheint uns sehr wichtig, dass die Bevölkerung in dieser Entwicklungsphase breit involviert wird, sodass tragfähige und mehrheitsfähige Lösungen für die Zukunft erarbeitet werden können. Dazu wünschen wir dem Gemeinderat und ganz Romanshorn viel Erfolg!

Das Projekt wurde unter dem vorhergehenden Gemeinderat in die Wege geleitet und vom Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung weitergeführt. Zudem wurden die Für- und Gegenkampagnen im Wesentlichen sachlich geführt. Wir werten dies als Indiz, dass mögliche «Gräben» aus der Vergangenheit mehrheitlich überbrückt werden konnten. Wir hoffen, dass dies eine gute Ausgangslage ist für die Zukunft von Romanshorn, für eine massvolle, nachhaltige Weiterentwicklung, Schritt für Schritt.

Aufgrund der publizierten technischen Panne (siehe Seeblick vom 22. Juni) erscheint dieser Artikel erst in der heutigen Ausgabe.

Für das überparteiliche Komitee
«Ja für eine massvolle und nachhaltige Entwicklung von Romanshorn»:
Nicole Felix-Schönbächler,
Daniel Aegerter und Andreas Karolin

Leserbriefe

Manipulierte Verkehrszahlen fürs Jahr 2010

In einem Leserbrief in andern Zeitungen will ich jene Personen erreichen, welche politische Entscheide vor allem mit Blick auf Persönlichkeiten oder mit Herz und Bauchgefühl treffen.

An diese grosse Personengruppe wird während sechs Wochen vor der Abstimmung zu BTS/OLS an den Strassenrändern eine Flut von Werbung gerichtet.

Mit diesem Leserbrief zeige ich an einem Beispiel, wie man in Frauenfeld manipuliert hat und nachträglich versuchte, die Leute für dumm zu verkaufen.

Die Sache bringt man mit folgender Frage auf den Punkt: «Bekanntlich wurde im entscheidenden Verkehrsmodell für Salmsach die viel zu hohe Zahl 19'200 statt etwa 14'000 Fahrzeuge pro Tag eingegeben.

Weshalb kann man behaupten, trotzdem sei die viel zu hohe Prognosezahl von 22'600 fürs Jahr 2030 brauchbar?» (Es spielt doch keine Rolle, wie man die falsche Zahl erhalten hat. Es ist auch unbestritten, dass die Eingabe ins Modell möglichst gut übereinstimmen muss mit der Realität.) Diese Manipulation lieferte das Zahlenmaterial, mit dem man vielen Politikern die Hölle heiss machte und die OLS begründete.

Zugleich holte man das Blaue vom Himmel herunter mit dem verlogenen Nutzen der unsinnigen OLS. Sorgen Sie als Leser bitte dafür, dass die betreffenden Politiker noch ein blaues Wunder erleben mit dem Sturm der Entrüstung, der von mitdenkenden Bürgern kommt.

Ernst Johner

Kultur, Freizeit, Soziales

Ateliertage im Botanica

In Zusammenarbeit mit der Beschäftigungswerkstätte Ilex-Betula habe ich dieses Jahr das Thema Ideenlos gewählt.

Anfangs hatte ich ein Projekt mit Eduard Bächi und seinen ihm anvertrauten Kindergärtnern in Planung. Leider ist er dann überraschend verstorben – ich war somit ideenlos.

Ich lade Sie gerne ein, sich und das Auge bei meinen neusten Kreationen verweilen und geniessen zu lassen.

Die Ausstellung dauert vom 28. bis 30. Juni jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr, Alleestrasse 64.

Angela Barbara Rüesch Zöllig

Kultur, Freizeit, Soziales

Turnfestsieg und Auszeichnung

Bereits am ersten Wochenende des kantonalen Turnfestes in Frauenfeld holt der Turnverein Romanshorn den Turnfestsieg nach Hause. Weitere gute Einzelleistungen und eine Auszeichnung für Joel Roth runden das zufriedenstellende Ergebnis ab.

Mit einer Mannschaft im Volleyball und sieben Turnern im Turnwettkampf startete der Turnverein Romanshorn vergangenen Samstag am Höhepunkt des Jahres – dem kantonalen Turnfest in Frauenfeld. Die Volleyballer hatten in der höchsten Kategorie neun gegnerische Mannschaften zu besiegen.

Nach kurzer Zeit zeigte sich die Klasse und Überlegenheit der Romanshorner. Nur einmal musste ein Satz mit zwei Punkten Unterschied abgegeben werden. Ansonsten ging man immer als Sieger vom Platz. Nach vier Stunden und einem spannenden Finalspiel gegen Neukirch an der Thur stand fest: Wir haben gewonnen! Herzliche Gratulation dem ganzen Team: Michi Baumann, Patrick Baumann, Dario Calonder, Claudio Calonder, Reto Dörig, Mathias Tobler, Reto Bühler und David Schwendener.

Turnwettkampf

Beim Turnwettkampf mussten sechs Disziplinen aus den Kategorien Leichtathletik, Geräteturnen, Nationalturnen und Allgemein ausgewählt werden. Marcel Bühler zeigte sehr solide Vorführungen an den Geräten Barren (Note 9.75) und Sprung (Note 10) und wurde bei den Senioren I mit dem 14. Platz belohnt. Bei den Senioren II verpasste Rolf Bühler nur ganz knapp das Podest. Ein 4. Platz umrahmt seine rund 30-jährige, erfolgreiche Turnkarriere mit sehenswerten Leistungen. Die Gruppe unserer jungen Turner bestand aus Martin und Beat Gsell, Joel Roth sowie Christian und Patrick Blattner. Christian und Patrick gelangen bei den Junioren sehr ausgeglichene Leistungen. Sie konnten sich im Mittelfeld platzieren. Die souveränen Vorführungen am Barren und Boden brachten Beat und Joel ebenfalls bei den Junioren in den vorderen Drittel der Rangliste.

Joel holte mit dem guten 25. Rang von gesamthaft 87 Teilnehmern eine Auszeichnung mit nach Hause. Martin musste aufgrund seines Jahrganges in der Kategorie Aktive starten und war mit starker Konkurrenz konfrontiert. Aus diesem Grund reichte es nicht für die vorderen Ränge.

Gesamthaft zeigte der Turnverein Romanshorn, dass jederzeit mit ihm gerechnet werden muss.

Die beiden Obertuner, Rolf Bühler und Claudio Calonder, sind zufrieden und freuen sich auf den Vereinswettkampf vom kommenden Wochenende.

TV, Adrian Fischer

Kultur, Freizeit, Soziales

27 Medaillen an regionalen Nachwuchsmeisterschaften

Acht Nachwuchsmeistertitel, neun Silber- und zehn Bronzemedaillen sowie 25 Finalteilnahmen waren die herausragende Erfolgsbilanz der SCR-Schwimmer in Kreuzlingen.

Nur zwei Wochen nach den beiden Regionalmeistertiteln gab es für den SCR erneut Grund zum Feiern. In Kreuzlingen wurden am vergangenen Wochenende nun auch die Regionalmeister in den Nachwuchskategorien erkoren. Mit acht Nachwuchsmeistertiteln, neun Silber- und zehn Bronzemedaillen vermochten die motivierten SCR-ler das letztjährige Bestergebnis sogar noch zu übertreffen.

Je zwei Titel erschwammen sich Lorenz Brühlmann (00), Bastian Narr (96) und Roger Weyermann (95). Lorenz überzeugte in seiner Paradelage Brust über beide Distanzen (100 und 200 m) und erschwamm sich in zwei starken Rennen verdient die Goldmedaillen. Bastian holte seine Titel über 200 m Rücken und trotz verpatztem Start über 200 m Freistil. Zudem schwamm er bei jedem seiner Starts aufs Podest und gewann noch drei Silber- und zwei Bronzemedaillen. Roger holte sich seine beiden Titel in der Kategorie Junioren mit Bestzeiten über 100 m Delfin und 100 m Rücken. Über 100 m Freistil durfte er zusätzlich als Zweiter aufs Podest steigen. Für die beiden anderen Titel zeigten sich Enya Narr (99) und Julia Abächerli (97) verantwortlich. Enya überzeugte erneut in ihrer Paradedisziplin Delfin. Im 100-m-Delfinfinal unterbot sie ihre Bestzeit um fast 3 Sekunden und gewann verdient den Titel. Über 200 m Lagen gewann sie zudem Silber, über 200 m Rücken und 400 m Freistil je Bronze. Julia trumpfte über 200 m Rücken gross auf und gewann den Titel verdient mit einer deutlichen persönlichen Bestzeit.

Über fünf Medaillen durfte sich Flavia Schildknecht (98) freuen. Silber gewann sie über 100 m Rücken und 200 m Freistil, über 200 m Vierlagen, 200 m Rücken und 100 m Freistil erschwamm sie sich je eine Bronzemedaille.

Dass er einer der schnellsten Schweizer Rückenschwimmer seines Jahrgangs ist, stellte Felix Morlock (98) eindrücklich unter Beweis. Mit zwei tollen Bestzeiten erschwamm er sich über 100 m die Silber- und über 200 m die Bronzemedaille.

Celina Hug (97) durfte über 200 m Rücken als hervorragende Zweite aufs Podest steigen, Tabea Schulze erschwamm sich in einem tollen 200-m-Lagenrennen die Bronzemedaille.

Mit hervorragenden Vorlaufszeiten schafften es zudem Larina Schindler (98) über 100 m Delfin und 100 m Freistil, Fabiana Bötschi (00) und Sandra Haltmeier (99) über 100 m Brust in die Finals und vermochten erneut zu überzeugen.

Als krönenden Abschluss erschwamm sich die 4 x100-Vierlagenstaffel der Knaben mit Felix Morlock, Lorenz Brühlmann, Bastian Narr und Roger Weyermann in einem packenden Rennen die Bronzemedaille.

Mit grosser Motivation erschwammen sich die vielen jungen Nachwuchsschwimmer des SCR zahlreiche persönliche Bestzeiten und stellten eindrücklich unter Beweis, dass in Zukunft auch mit ihnen zu rechnen ist. Das Trainerteam gratuliert seinen Schwimmern zu diesem Glanzresultat.

SCR, Antoinette und Thomas Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

1333 km – Run for Kids

Der Marathonläufer Reto Hunziker rennt 1333 km von der Quelle bis zur Mündung des Rheins und sammelt dabei Geld für krebskranke Kinder.

Am Sonntag, 17. Juni, traf Herr Hunziker in Romanshorn ein, wo ihn die Thurgauische Krebsliga zusammen mit der Romanshorner Gemeinderätin Käthi Zürcher in Empfang nehmen durfte. Bei schönem Wetter nutzte die Thurgauische Krebsliga die Gelegenheit und führte zugleich eine Sonnenschutzaktion durch, bei welcher attraktive Sofortpreise (Wasserbälle, Sonnencreme, T-Shirts und Sonnenhüte) zu gewinnen gab.

Die nächste Etappe von Reto Hunziker führte nach Stein am Rhein. Bevor Herr Hunziker am 24. Juli, im Ziel bei der Mündung Nordsee eintreffen wird, sind noch einige Etappen zu meistern. Unterstützen Sie dieses Projekt und kaufen Sie einzelne Kilometer für CHF 13.33. Der Erlös aus diesem Lauf kommt vollumfänglich einem Ferienlager für krebskranke Kinder zugute, welches jedes Jahr von der Krebsliga Zürich organisiert wird. Informationen über die Strecke und die Unterstützungsmöglichkeit finden Sie im Internet unter www.1333km.ch.

Thurgauische Krebsliga

Kultur, Freizeit, Soziales

Akteure gesucht

TanzPlan Ost sucht Akteure von 5 bis 99 für ein Tanzvideo. Aktionstag in Steckborn ist am 23. Juli, von 12 bis 18 Uhr.

Lust auf Bewegung? Für Filmaufnahmen mit einem Bewegungschor lädt das Festival TanzPlan Ost Laien mit und ohne Tanzerfahrung von 5 bis 99 Jahren zum Mitmachen ein: am 23. Juli in Steckborn.

Der Hintergrund

Acht Tanzprofis unterschiedlicher Generationen erarbeiten für TanzPlan Ost 2012 mit den Choreographen Patrik Widrig (CH/USA) und Sara Pearson (USA) ein 45-minütiges Stück mit dem erfrischenden Titel «Ja!Ja!Ja!». Am 23. Juli (in den Schulsommerferien) filmen die Choreographen in Steckborn unter freiem Himmel einen sogenannten Bewegungschor. Diese Filmaufnahmen werden Teil des Bühnenbildes (Filmprojektion) im Stück «Ja!Ja!Ja!» sein. Im Bewegungschor mitwirken werden involvierte Tanzprofis und eine grosse Gruppe Laien.

Für die Filmaufnahmen des Bewegungschors sind Junge und Alte, Grosse und Kleine, Profis und bewegungsfreudige Laien herzlich willkommen. Die Arbeit mit den beiden international bekannten Choreographen ist eine einmalige Möglichkeit, auf lustvolle Art und Weise für einen Tag in Bewegungskreationen einzutauchen. Für dieses Community-Projekt sind keine Tanz-Vorkenntnisse oder weitere Proben erforderlich.

Von August bis November geht das Tanzprojekt «Ja!Ja!Ja!» durch die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein im Zweitagesprogramm von TanzPlan Ost auf Tournee: Lokremise St. Gallen 23.–26. August | Tanzraum Herisau 7.–8. September | TAK Theater Liechtenstein Schaan 14.–15. September | Tanzhaus Zürich 19.–20. Oktober | Stadttheater Schaffhausen 27. Oktober | Phönix Theater 81 Steckborn 2.–3. November

Informationen zu den Choreographen: www.pearsonwidrig.org; Informationen zu TanzPlan Ost: www.tanzplan-ost.ch

Auskunft und Anmeldung für den Aktionstag in Steckborn an: TanzPlan Ost, Gisa Frank (künstlerische Leitung), frank@tanzplan-ost.ch.

TanzPlan Ost, Susanne Gisin

Kultur, Freizeit, Soziales

Aktives Wochenende

Die KSG blickt auf eine bis anhin sehr gute Saison zurück und hat nun das erste Halbjahr des Jahres mit dem traditionellen Grillfest «Vita con Fiesta» abgeschlossen.

Die Judokas werden sich nach den Herbstferien wieder vorbereiten, um dann möglichst erfolgreich die Turniere in Frauenfeld, Weinfelden und das Weihnachtsturnier in Rorschach bestreiten zu können.

Heute hiess es aber nochmals die Geselligkeit pflegen am jährlichen Grillanlass. Nebst Grilladen und Trank waren etliche Mitglieder für den Apéro, Beilagen und Dessert besorgt. Bei herrlichem Wetter nahmen insgesamt 45 Mitglieder und Angehörige teil und genossen das Feuer am Waldrand beim Marienhäuschen in Sommeri.

Nach dem Grillfest ging es für fünf Mitglieder gleich aktiv weiter: nationaler Judo-Day am 24. Juni in Biel. Bereits um 9 Uhr musste die Einschreibung erfolgen. Am modular aufgebauten Kurstag wurden die Trainer von hochrangigen Judolehrern in verschiedenen Techniken unterrichtet, während der Nachwuchs sich mit Wettkampftechniken befasste.

Der eigentliche Höhepunkt war für unsere Mitglieder sicherlich das Training unter Sergei Aschwanden, der die Bronzemedaille in Peking und mehrere Medaillen an EM und WM gewonnen hatte.

Nun werden noch einige Mitglieder vor den Ferien ihre Gürtelprüfungen ablegen und danach geht das Training erst wieder nach den Sommerferien los. Zeitgleich werden dann auch neue Kurse stattfinden. Informationen erhält man unter www.ksg-oberthurgau.ch oder Telefon 078 737 11 44.

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

Kultur, Freizeit, Soziales

Vielschichtig

«Vielschichtig wie das Leben, so sind meine Bilder!» Kurz und klar macht Irma Harder deutlich, was ihr das eigene Kunstschaffen bedeutet.

Die Romanshornerin zeigt noch bis Mitte Juli in der Steinacher «Tagschicht» einen Querschnitt durch ihr kreatives Schaffen. Die Technik hat sie nicht erfunden, aber ihr gekonnter Umgang mit Bitumen ist ebenso erstaunlich wie beeindruckend. Wer sich davon überzeugen möchte, hat dazu noch bis Mitte Juli Gelegenheit. Im Restaurant «Tagschicht» in Steinach stellt Irma Harder rund 10 grosse und 20 kleine Werke aus. Geöffnet ist die «Tagschicht» Mittwoch bis Samstag von 8.30 bis 19.30 Uhr. Permanente Ausstellungen von Irma Harder sind auch im Kreuzlinger Hotel Kreuzlingen und im St.Galler Restaurant Candela zu besichtigen.

Bitumen aus der eigenen Firma

Dass Irma Harder ausgerechnet mit Bitumen arbeitet, ist kein Zufall. Ihr Ehemann Bruno Messmer ist Geschäftsinhaber der Salmsacher Neuteerbit AG. So ist Irma Harder auf die Idee gekommen, die bituminösen Strassenbaustoffe aus der eigenen Firma in ihre kreative Arbeit einfliessen zu lassen. Bereits in der Antike wurde Bitumen neben der funktionellen Verwendung für künstlerische Zwecke benutzt. Heute wird diese natürliche Ressource von einigen Künstlern – so auch von Irma Harder – in der Malerei auf Leinwand eingesetzt.

Kurseinstieg jederzeit möglich

Ihre experimentelle Acrylmalerei mit Bitumen, Pigmenten, Öl, Papier, Sand, Rost oder Wachs bietet Irma Harder auch in Kursen in Romanshorn an. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt vier Personen. Ein wichtiger Aspekt dieser Kurse: Jeder Teilnehmer kreiert sein eigenes Bild mit den von ihm ausgewählten Techniken und Farben, das er schliesslich als «Belohnung» mit nach Hause nehmen darf. Weitere Infos unter www.werkraum7.ch.

Irma Harder

Kultur, Freizeit, Soziales

Instrumentenvorstellung beim Musikverein Romanshorn

Nach einem Konzert der Jugendmusik durften die Kinder selber die Instrumente ausprobieren.

Im Probelokal des Musikvereins Romanshorn ist es letzte Woche emsig zu- und hergegangen. Eine grosse Zahl von interessierten Kindern wollte die Instrumente erklärt haben, in die Hand nehmen und direkt versuchen, ob schon ein Ton erklingt.
Doch vorerst konzertierte die Jugendmusik des Vereins unter der Leitung von Heinz Furrer, dem Lehrer für Klarinetten. Sie zeigten, was die Fortgeschrittenen im Ensemblespiel gemeinsam erarbeitet haben.
Die Musiklehrer selber waren es, zusammen mit einem oder zwei Schülern ihrer Instrumentengruppe, die nun in der Folge die Instrumente vorstellten. Klarinetten, Querflöten, Saxophone, Blechinstrumente und Perkussionsinstrumente wurden so «beliebt» gemacht.
Und dann folgte das, worauf schon alle gewartet hatten – das Ausprobieren der einzelnen Instrumente unter kundiger Leitung aller Instrumentallehrer.

Der Musikverein freut sich, wenn sich recht viele Kinder zum Unterricht anmelden. Anmeldungen werden immer noch entgegengenommen bei heini.fuellemann@windband.ch.

Musikverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Am Dienstag, dem 3. Juli, unterhalten wir Sie gerne bei schönem Wetter ab 19.30 Uhr mit bekannten Melodien.

Wir sehen uns bei der See-Tankstelle und freuen uns auf Ihren Besuch.

Namens der Romis-Örgeler: Hans Lenzin

Kultur, Freizeit, Soziales

Auch am Saisonende glücklos

WBA TriStar – SC Zug 4:10
Bis zur Halbzeit konnten die TriStar-Jungs mithalten, danach passte kaum mehr etwas zusammen. Das Motto muss deshalb sein: Strich drunter und das Feuer neu entfachen.

Das letzte Heimspiel in der Saison 2012 konnte bei traumhaften äusseren Bedingungen über die Bühne gehen. Nach der 7:12-Niederlage vor zwei Tagen in Baar gegen den gleichen Gegner waren die Einheimischen voll motiviert und wollten sich für diese ärgerliche Niederlage revanchieren. Es machte lange den Anschein, dass hier eine Begegnung auf Biegen und Brechen am Laufen wäre. Bis zur Halbzeit war die Bodensee-Truppe recht gut unterwegs. Mit dem Zwischenstand von 3:3 war die Heimmannschaft aber sehr schlecht bedient! Es war bedenklich, wie schnell bei den gebotenen Überzahlsituationen mit einem Fehlpass der Vorteil immer wieder vergeben wurde! Die Zuger nützten diese Fehler kaltblütig zu blitzschnellen Gegenstössen und verfügten mit Iten und Acklin über zwei treffsichere Schützen.

Die ganze TriStar-Mannschaft war sehr frustriert und hat selbstkritisch festgestellt, dass mit mehr Konzentration und frischeren Köpfen beide Spiele hätten gewonnen werden müssen! Die Sustiak-Equipe muss die Saison 2012 jetzt ganz schnell vergessen, damit nach einer wasserballlosen Zeit das Feuer zurückkommt und man sich mit neuen Ideen und neuem Mut auf die kommende Saison einstimmen kann.

WBA TriStar, Walter Stünzi

«Der SCR hat sich unter den Top-5-Vereinen etabliert»

Nicht nur die Geschichte des Schwimmclubs Romanshorn ist nennenswert, sondern auch die sportlichen Ereignisse. In einer zweiten Serie folgt nun eine Reihe interessanter Interviews mit den Bereichsverantwortlichen. Sie zeigen, dass hinter Resultaten und Erfolgen harte Arbeit steckt. Den Anfang macht Thomas Gerber, Fachwart Schwimmen.

Herr Gerber, welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um im Schwimmclub trainieren zu können?
Grundsätzlich fordern wir für den Eintritt in die Anfängergruppe «Rookies» den bestandenen Eisbär-Kurs oder den polysportiven J+S-Kids-Kurs. Beide Kurse können in unserer Schwimmschule absolviert werden. Interessierte ältere Schwimmer/innen laden wir jeweils zu Schnuppertrainings ein und stufen sie dann nach ihrem Können in die entsprechenden Trainingsgruppen ein.

Wie trainieren die Schwimmer/innen?
Bei den Kindern und Jugendlichen liegt das Hauptaugenmerk auf einer möglichst breiten Grundausbildung in allen Lagen und über alle Distanzen. Daher sind Technikübungen zur Verbesserung der Schwimmstile ein wesentlicher Bestandteil des Schwimmtrainings. Eine Trainingseinheit beginnt mit dem Aufwärmen an Land mit Springseil, Armkreisen, Liegestützen, Rumpfübungen usw. Danach folgt das Einschwimmen im Wasser und je nach Trainingsterminologie ergeben sich die Hauptserien Technik, Ausdauer, Schnelligkeit. Dabei werden zwischen drei und fünf Kilometer pro Training zurückgelegt. Stafetten gehören ebenfalls dazu. Sie lockern die intensiven Einheiten auf.

Gibt es verschiedene Leistungsstufen?
Ja, wir bieten sowohl Breiten- als auch Leistungssport an. Im Bereich Leistungssport ist die Qualifikation für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften die Zielsetzung. Die Schwimmer/innen können sich in Rücksprache mit den Trainern selber einstufen und sich ihre Ziele definieren. Natürlich werden auch die Eltern in die Entscheidungen miteinbezogen. Wir führen auch Trainingsgruppen für Jugendliche, die sich von der aktiven Wettkampfzeit zurückziehen. Es ist uns wichtig, diese Sportler im Verein zu behalten, da aus diesem Pool oft Trainer und Funktionäre rekrutiert werden können. Sie bilden die Grundlage der ehrenamtlichen Vereinstätigkeit.

Wie viel Zeit wendet ein Sportler auf für den Schwimmsport in der höchsten Ebene?
Die Leistungssportgruppe «Elite-Sharks» trainiert fünf- bis siebenmal in der Woche, zirka 1,5 bis 2 Stunden pro Einheit. Also total zwischen 10 bis 14 Stunden die Woche. Im Winter kommen die Fahrten zu den Hallenbädern in Weinfelden und Münsterlingen dazu, die ebenso viel Zeit beanspruchen. Dazu kommen Trainingslager und zirka 15 bis 20 Wochenenden für die Wettkämpfe.

Wie bereiten sich die Sportler auf die Wettkämpfe vor?
Das Trainingsjahr wird in drei Zyklen mit je einem Höhepunkt (Wettkampf) an dessen Ende unterteilt. Das Hauptziel, die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft, ist der letzte Wettkampf der Saison. Der ganze Jahresaufbau ist auf diesen Wettkampf ausgerichtet. In den Trainings vor den Wettkämpfen wird der Fokus sehr individuell auf die jeweiligen Distanzen und Rennen gelegt und spezifisch geübt. Am Wettkampftag selber haben die Schwimmer oft ihre eigenen Abläufe und Rituale im Kopf, um sich optimal auf ihre Rennen vorzubereiten.

Sind die Romanshorner Sportlerinnen und Sportler erfolgreich?
Die Sportler/innen sind seit einigen Jahren wieder sehr erfolgreich. Der SCR verfügt über eine gut abgestützte Leistungssportgruppe, die sich in den letzten Jahren leistungsmässig stetig verbessert hat. Seit zwei Jahren sind wir mit einem Schwimmer auch wieder im Regionalkader vertreten. Regional hat sich der SCR unter den Top-5-Vereinen etabliert. Wir verfügen über Schwimmer/innen, die zu den schnellsten der Region Ostschweiz in ihrem Jahrgang zählen und sich auch in den nationalen Bestenlisten in den Top Ten klassiert haben.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?
Erfolge soll man geniessen. Wir dürfen uns aber nicht dazu verleiten lassen, uns auf den Lorbeeren auszuruhen. So gesehen befinden wir uns in einem steten Prozess der Verbesserung. Ohne diesen Ehrgeiz würde die positive Entwicklung der Schwimmabteilung wohl irgendwann stillstehen. Dies gilt für Sportler wie Trainer gleichermassen. Ein Hallenbad im Oberthurgau würde die eingeschränkten Trainingsbedingungen im Winter entscheidend verbessern.

Gibt es grosse Ziele des SCR, auf die Sie hinarbeiten?
Wir möchten eine noch breitere Spitze erreichen. Das heisst, mehr Athleten auf das regionale Spitzenniveau bringen. Dafür muss bereits bei den Kids der Grundstein gelegt werden. Doch nebst der Leistung ist uns wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Spass haben im Training und dass der soziale Aspekt nicht zu kurz kommt. Ein ganz grosser Traum ist, mit einer Medaille von den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften zurückzukehren. Einzelne der SCR-Teilnehmer sind nahe an diesem Ziel dran. Mit etwas Wettkampfglück könnten sich die Sportler/innen diesen Traum Anfang Juli in Basel erfüllen.

Das Interview führte Nathalie Schoch, Ströbele Kommunikation

Zur Person: Thomas Gerber ist der Fachwart Bereich Schwimmen des Schwimmclubs Romanshorn. Er ist J+S-Leiter und besitzt das Trainerbrevet Schweiz. Schwimmverband.

Platin-Sponsoren

Thurgauer Kantonalbank

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

meiersegnach
mehr brauchen autos nicht

Kultur, Freizeit, Soziales

Jungfischerreise

Schon zum achten Mal fand die Jungfischerreise an den Wägitalersee statt.

Vom 15. bis 17. Juni standen Fischen und Lagerleben auf dem Programm der acht Jungfischer und vier Leiter. Wir erlebten herrliche Tage, an denen uns Wetter, Essen und vor allem die Beisslaune der Forellen absolut wohlgesonnen waren. Jeder Jungfischer fing mehrere Forellen und konnte dabei das Montieren, Auswerfen, Warten, Drillen und Anlanden üben. Die gefangenen Fische wurden von den Jungs sofort ausgenommen, auf Eis gelegt und am Abend gegrillt (danke Röbi, war super!).
Die Bilanz des Wochenendes sind 72 (!) gefangene Forellen, eine gebrochene Rute und zwölf (vergleiche Teilnehmerzahl …) Sonnenbrände! Ein Spezialdank geht an Jungfischerobmann und Organisator Fritz Diethelm und das ganze Leiterteam.

Fischerverein, Christof Hablützel

Kultur, Freizeit, Soziales

2. Schlussrang

Nach einer teilweise turbulenten Frühlingsrunde traten die A-Junioren des FC Romanshorn zu ihrem letzten Saisonspiel am Sonntag gegen den Ersten der Tabelle, den FC Schaan, in Lichtenstein an.

Der erste Platz war dem Lichtensteiner Team schon vor dem letzten Spiel sicher, dennoch waren die A-Junioren des FCR motiviert, die letzten Punkte gegen den Tabellenführer zu erobern. Bis zur Halbzeit spielten die Romanshorner sehr abgeklärt und sicher aus der Defensive heraus.

Die Lichtensteiner fanden lange nicht zu ihrem Spiel und bescherten den Romanshornern einige gute Torchancen, die aber leider erfolglos blieben. Die hohen Temperaturen zehrten an den Kräften, besonders beim Team aus Romanshorn, war es doch ohne einen Ersatzspieler nach Schaan gereist. Kurz nach der Pause ging der FC Schaan in Führung, jedoch vermochten die Romanshorner ein paar Minuten später durch Valdet Kadrija auszugleichen. Bis zur 70. Minute konnte der FCR das Resultat halten und in der 91. Minute schoss der Gastgeber zum Schlussresultat von 5:1 ein.

Rückblickend auf die zu Ende gehende Saison möchten wir, das Trainerteam, den Spielern ein grosses Kompliment zum erreichten 2. Tabellenplatz aussprechen, waren die Bedingungen doch am Anfang alles andere als ideal.

Das Kader der A-Junioren bestand aus lediglich acht Spielern. An den Meisterschaftsspielen wurden wir dann aber tatkräftig von Spielern aus den B-Junioren und aus der 1. Mannschaft unterstützt.

Jeder Einzelne versuchte immer, seine beste Leistung abzurufen, und so blieb es bis eine Runde vor Schluss spannend und interessant.

FC Romanshorn,
Reto Lieberherr und Adrian Ammon

Kultur, Freizeit, Soziales

Kino

Buebe gö z'Tanz
Am Freitag/Samstag/Sonntag, 29./30. Juni, um 20.15 Uhr, Sonntag, 1. Juli, um 18 Uhr; Dialekt, ab 10 Jahren

Die Kummerbuben wollen als erste Rockband in den heiligen Hallen des Stadttheaters spielen. Um den Sprung zur Choreografin zu schaffen, opfern zwei Tänzerinnen des Bern:Ballets ihre ganze Energie und Zeit für das gemeinsame Projekt: Buebe gö z'Tanz erzählt von zwei Welten und einer Bühne, von Schweiss und Schmerz, Hierarchie und Anarchie und von den befreienden Momenten einer geglückten Verschmelzung zwischen Tanz und Musik.

Virgin Tales
Am Dienstag/Mittwoch, 3./4. Juli, um 20.15 Uhr; Originalversion, E/d/f, ab 12 Jahren

Evangelikale Christen rufen die zweite sexuelle Revolution aus: Keuschheit als Gegenbewegung zu Gesinnung und Praktiken der modernen Kultur. So gelobt in den USA bereits jedes achte Mädchen, unbefleckt in die Ehe zu gehen. Doch die sieben Kinder der Familie Wilson, Gründer der Jungfrauen-Bälle (Purity Balls), gehen in ihrem Bestreben nach Reinheit von Körper und Geist noch einen Schritt weiter: Sogar den ersten Kuss gibt's erst vor dem Traualtar! Zwei Jahre lang hat Mirjam von Arx den Wilson-Nachwuchs begleitet und dokumentiert, wie die religiöse Rechte eine junge Generation von «Virgins» darauf vorbereitet, eine evangelikale Utopie zu verwirklichen.

Kino Modern

Kultur, Freizeit, Soziales

Platzkonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt am Dienstag, dem 3. Juli, herzlich zum Platzkonzert in der Alterssiedlung Holzenstein ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Der Musikverein und der Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren, um den musikalischen Klängen zuzuhören.

Musikverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Kanu-Erfolge in Kleinheubach

Der Nachwuchs des Kanu-Clubs Romanshorn besteht im internationalen Vergleich.

Zehn Mädchen und sieben Jungen vom Benjamin bis zum Junior reisten mit Sportchef Walo Diethelm und den Trainerinnen Gabi Herzig und Asi Bäggli nach Kleinheubach bei Frankfurt (De), um sich mit Gleichaltrigen zu messen. Über 500 Jugendliche aus 34 Vereinen paddelten in zahlreichen Vor- und Zwischenläufen und kämpften in den Finals um die Medaillen. Eine harte Konkurrenz für die Thurgauer. Trotzdem durften sie neben der wichtigen Wettkampferfahrung einige gute Klassierungen mitnehmen. Der Kajak-Vierer der weiblichen Schüler mit Ronja Bühler, Michelle Herzog und Jasmin und Marina Diethelm belegte im Final über 500 Meter den 4. Rang, der Vierer der männlichen Schüler mit Stefan Scherrer, Cyril Moser, Kai Schönenberger und Rolf Stacher wurde über 1500 Meter gar Dritter. Stefan Scherrer und der Junior Till Zander erreichten im Kajak-Einer den Halbfinal. Für eine Finalqualifikation reichte der 6. Platz da allerdings nicht.

Kanu-Club, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

Rangiertraktörli

Neben dem üblichen Programm bietet das Locorama einen Shuttledienst.

Sonntag, 1. Juli: Shuttle mit dem Rangiertraktörli ab Locorama oder Bahnhof Romanshorn, Abfahrtszeiten Bahnhof Romanshorn Gleis 1: 13.35 / 14.35 / 15.35 / 16.35 Uhr. Abfahrtszeiten Locorama: 14.10 / 15.10 / 16.10 / 17.10 Uhr.

Die Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama Romanshorn zeigt jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr historische Bahnfahrzeuge im authentischen Lokdepot, man kann aktiv werden beim Führerstandsimulator und mit Draisine und Gartenbahn fahren. Jeweils am ersten Sonntag im Monat ist Classic-Bodensee-Erlebnistag mit Kombiticket und ganztägig geöffnet von 9 bis 17 Uhr, es fährt das Rangiertraktörli zwischen Bahnhof und Lokdepot.

Locorama

Kultur, Freizeit, Soziales

Ran an den Ball

Mädchen wie Jungen spielten mit Herzblut um jeden Ball.

76 Mannschaften beteiligten sich am diesjährigen Schülerfussballturnier: Der Tag war geprägt von Sonne und Einsatz.

Sie hiessen «Draufgänger», «Die netten Mädels», «Teufelskicker» oder «bis ruuhig», sie trugen eigens für diesen Tag hergestellte T-Shirts und spielten um Punkte und Siege: Erst- bis Neuntklässler massen sich am Samstag und hatten dabei das gleiche Ziel: Das runde Leder musste ins gegnerische Tor. Und sie hatten einige Spiele à 12 bis 15 Minuten zu absolvieren bis zu einem eventuellen Sieg im Final.

Fussball gross geschrieben

76 Mannschaften aus Romanshorn und den umliegenden Orten hatten sich für das 13. Schulklassenturnier des FC Romanshorn angemeldet. 60 Gruppen hatten am Abend vorher am «Wurstturnier» teilgenommen. «Es sind zwar weniger Schülermannschaften als auch schon dabei, vielleicht hat das gleichentags stattfindende Nationenfest eine Rolle gespielt. Wie auch immer: Ich bin froh um die gute Stimmung und den reibungslosen Ablauf dieses grossen und beliebten Anlasses, über den Einsatz des OK und selbstverständlich über die Spielfreude und den Einsatz der Kinder und Jugendlichen», sagte Simon Gürkan. Er zeichnete verantwortlich für dieses Turnier.

Wanderpokal nach Hause

Gespielt wurde in sieben Kategorien, mit jeweils mindestens fünf respektive sechs Spielern pro Mannschaft. Schliesslich konnten folgende Gruppen einen Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen: A (Knaben, 1./2. Klasse): Die sechs Superkickers (Pascal Miller), B (Mädchen, 1./2. Klasse): Die Feuerblitze (Markus Bösch), C (Knaben, 3./4. Klasse): Die 8 Fussballzwerge (Willi Hauser), D (Mädchen, 3./4. Klasse): die Bad-Girls (Urs Ihle), E (Knaben, 5./6. Klasse): New Kids (Christa Haas, Salmsach), F (Mädchen, 5.–9. Klasse): Pipapo (Janina Bürgi), G (Knaben, 7.–9. Klasse): Üsi Vätere (Andreas Wüest).

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Öppis Gfreuts

Im Zusammenhang mit der Aktion «selber machen – gemeinsam helfen» am Tag der Handarbeit organisierte das Wollfachgeschäft Strick_in eine Schifffahrt von Romanshorn nach Langenargen und zurück an die Stadt am Wasser.

Eine muntere Schar begeisterter Frauen strickte während der Rundfahrt Schals, Mützen, Handschuhe und Socken für bedürftige Kinder und Erwachsene. Für die vielen schönen, mit viel Kreativität und Liebe gestrickten sowie genähten Kleidungsstücke bedankt sich das Team des Strick_in ganz herzlich. Da wir noch eine Umbauphase im Strick_in haben, können die fertigen Sachen noch bis Freitag, 13. Juli, 18.30 Uhr, abgegeben werden. Nachher schickt das Wollfachgeschäft alle selbstgemachten Artikel an die Firma Lang, die sie dann an Caritas und Terre des hommes weiterleitet. Nochmals ganz herzlichen Dank den fleissigen Strickerinnen.

Stick_in

Kultur, Freizeit, Soziales

Qualifikation für WM

Der 3. Platz an der HipHop-CH-Meisterschaft für die jüngsten Tänzer in der Kategorie Small Group in Lausanne bedeutet die Qualifikation für die Weltmeisterschaft.

Eigentlich wollten sie nur Turnierluft schnuppern bei ihrem ersten Start überhaupt, qualifizierten sich aber an der Vorausscheidung in Zürich am 5. Mai gleich für die CH-Meisterschaft. Die Tänzerinnen mussten als jüngste (1x 10 Jahre, 1 x 11 Jahre, 1 x 12 und 1 x 13 Jahre alt) in der Kategorie 12–15 Jahren starten. Am Samstag, 23. Juni, reisten die Trainer Massimo Di Muro und Assunta Tassone ohne Erwartungen mit der Gruppe nach Lausanne an die HipHop-CH-Meisterschaft. Die Mädchen haben in der Vorrunde richtig Gas gegeben. Das Ziel war: «Spass am Tanzen». Die Überraschung war riesig, als die Gruppe Young Generation für das Finale aufgerufen wurde. Es war ein sehr emotionaler Moment für alle, es flossen Freudentränen, Umarmungen und Freudenschreie bei Tänzerinnen, Trainern und Eltern. Die Dance Factory 4 You ist weit über ihr Ziel hinausgeschossen, die Trainer motivierten die Kinder im Finale, 1000% zu geben und ihren Emotionen in der Finalrunde beim Tanzen freien Lauf zu lassen. Als einzige Ostschweizer Tanzgruppe in dieser Kategorie im Finale legten die Tänzerinnen noch einmal an Power und Emotionen einen drauf und gaben alles, was sie konnten. Die Trainer haben die Gruppe noch nie so tanzen sehen: «Es war so schön, sie so tanzen zu sehen.» Bei der Preisverteilung warteten alle gespannt auf die Platzierung. Der 5. Platz wurde ausgerufen und es fiel immer noch nicht der Name Young Generation. Als dann Young Generation zum 3. Platz aufgerufen wurde, war dies ein unglaublicher Moment, die Emotionen nahmen Überhand und niemand konnte sich zurückhalten, die Freude war so gross. In diesem Moment wurde ihnen klar:Die Dance Factory 4 You war mit den jüngsten Tänzern der Kategorie auf dem 3. Platz und somit für die Weltmeisterschaft qualifiziert!

Die beiden Trainer Massimo Di Muro (DJ-Bobo-Tänzer, X-Factor, Das Zelt usw.) und Assunta Tassone (Leiterin Dance Factory 4 You) sind so stolz auf ihre Tänzer und freuen sich auf die nächste Herausforderung, die Weltmeisterschaft. Die Trainer der Dance Factory 4 You würden sich freuen, noch mehr Tanztalente jeden Alters in der Tanzschule fördern zu dürfen oder neuen Tanzbegeisterten das Tanzen beizubringen. Interessenten können sich über Tel. 071 463 54 55 oder www.dancefactory4you.ch informieren .

Dance Factory 4 You, Assunta Tassone

Kultur, Freizeit, Soziales

Kreisturntag Jugend in Romanshorn

Bei strahlendem Sonnenschein kamen am Sonntag, 17. Juni, über 1000 Nachwuchsturner und Leiter aus den Oberthurgauer Jugendriegen in Romanshorn zusammen. Ab 7.45 Uhr stellten sie einmal mehr ihre sportliche Vielseitigkeit unter Beweis und massen sich im Einzel- und Gruppenwettkampf sowie bei der Pendelstafette.

Die Mädchen und Knaben wählten im Einzelturnen fünf Disziplinen aus den Bereichen Geräteturnen, Leichtathletik und Gymnastik, nur der Hindernislauf war für alle obligatorisch.

Dieser fand, wie alle messbaren Disziplinen und auch die Gymnastik, im Freien statt, während Bodenturnen, Sprung und Barren in den verschiedenen Hallen geturnt wurden. Larissa Zehnder aus Neukirch an der Thur erreichte schliesslich die Tagesbestnote und Maximalpunktzahl von 50 und machte damit ihrem Verein alle Ehre, der auch dieses Jahr mit einer Gesamtzahl von ganzen 20 Podestplätzen brillierte. Auch Eggethof und Zihlschlacht zeigten sich äusserst stark.

Besonders im Gruppenwettkampf zeigten sich die Anspannung und der Eifer der kleinen Turner: Während ihre Vereinskollegen die kreativen Posten absolvierten, hüpften sie auf und ab und schrien «Hopp! Hopp! Hopp!» oder stimmten Sprechchöre an.

Am Nachmittag wurden vor einer Vielzahl von unterstützenden Zuschauern über 20 Läufe der Pendestafette absolviert. Die jüngeren Sprinter hatten die 60 Meter Rasen einmal, die älteren gar doppelt und mit Stabübergabe zu bewältigen. Hier erreichte Zihlschlacht zwei Mal den ersten Rang.

OK-Präsident Martin Früh zeigte sich sehr zufrieden mit dem Anlass und schrieb die ausgezeichnete Organisation vor allem dem erfahrenen OK aus dem Männerturnverein Romanshorn zu, welcher den Jugendturntag nun schon zum 4. Mal durchführte.

Sophie Lichtensteiger

Einmal um die ganze Welt …

Wo liegt Portugal neben Kuba, wo grenzen die Niederlande an Chile? Dort, wo sich «Ciao!» und «Salut!» mischen und wo es nach einem Souvlaki-Spiess aus Griechenland ein italienisches Tiramisù gibt – am Romanshorner Nationenfest.

«Einmal um die ganze Welt…», sang Karel Gott in einem seiner grössten Hits. Eine Weltreise im Miniformat bietet das Nationenfest auf dem Bodanparkplatz. Um sie zu ermöglichen, arbeiten die Nationenvertreter für die 13. Auflage des Grossanlasses ab Samstagmorgen Hand in Hand. Stände, Absperrgitter und Festbänke werden aufgestellt, Tische dekoriert, Mülltonnen platziert. Und weil die Sonne über den Ständen der zwei Dutzend Nationen lacht, füllt sich der Platz ab dem Mittag immer mehr mit Besuchern.

Strahlend blauer Himmel

Rund um die Welt geht es nicht nur kulinarisch und sprachlich an den Ständen, sondern auch im Rahmen des Bühnenprogramms. Eine Schulklasse macht den Auftakt mit dem symbolträchtigen 80er-Jahre-Hit «We Are The World». Und weil der Mensch im Herzen wohl selten heimatverbundener ist als fernab seines Vaterlandes, stimmen die Kinder direkt im Anschluss als Kontrast den «Schacher Seppli» an. Nachher geht es via Tänze aus Südamerika ins südliche Europa nach Portugal. Letzte Wolken machen zunehmend einem strahlend blauen Himmel Platz – und auf der Bühne gefällt unter anderem eine Thaibox-Einlage. Bon: «Wichtiger als grosse Konferenzen.»

Einen «Höhepunkt im Veranstaltungsjahr» nennt Gemeindeammann David H. Bon das Romanshorner Nationenfest in seinem Grusswort. Er ruft die bereichernde Individualität jedes einzelnen Menschen in Erinnerung. Im gemeinsamen Essen am Nationenfest ortet er eine tiefere Bedeutung: «Wenn Menschen das Essen miteinander teilen, zeigen sie, dass sie eine freundschaftliche Beziehung zueinander wollen», so Bon. Das sei letztlich wohl wichtiger, als in Rio grosse Konferenzen zur Zukunft der Menschheit abzuhalten. Dann überlässt er die Bühne wieder den Nationen, welche die Besucherinnen und Besucher bis in den späten Abend hinein unterhalten.

In den Alltag mitnehmen

Sonntagmorgen: Die Gerüche von Thaicurry, Pizza und Raclette haben sich verzogen. OK-Präsident Daniel Bischof ist mit dem Verlauf des Festes zufrieden. Er lobt die gelöste, von Toleranz geprägte Stimmung von Nationenfestlern sowie Besuchern und ist froh, dass es keine Probleme mit Betrunkenen gegeben hat. Zudem haben ihm die meisten der teilnehmenden Nationen von guten Absätzen an ihren Ständen berichten können. Eine abschliessende Hoffnung teilt Bischof mit dem Romanshorner Gemeindeammann: Dass das Fest über diesen Tag hinaus in den Alltag der Menschen ausstrahlen möge.

OK Nationenfest

Kultur, Freizeit, Soziales

Kultur, Freizeit, Soziales

Ausflug der Pensionäre der Eugster/Frismag AG

Jedes Jahr treffen sich die pensionierten Mitarbeitenden der Eugster/Frismag AG zu einer freundschaftlichen Begegnung mit ihrem ehemaligen Arbeitgeber Arthur Eugster.

Das gibt Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen im Rentnerleben, aber auch zur Erinnerung an die alten Zeiten der Tätigkeit im Unternehmen. Vorletzten Freitag fand bei schönstem Wetter der diesjährige Ausflug statt, es war gegen 40 Teilnehmern möglich, daran teilzunehmen.

Eine Carfahrt dem See entlang nach Stein am Rhein führte die fröhliche Gesellschaft auf die restaurierte Burg Hohentwil. Unter kundiger Führung konnte die interessante Anlage besichtigt werden und manche Begebenheit aus den letzten Jahrhunderten löste Staunen und wohl auch Begeisterung aus über die Lebensgewohnheiten der damaligen Bewohner. Auch wenn nicht mehr alle gut zu Fuss sind, liess es sich niemand nehmen, auf den Turm zu steigen, um die herrliche Aussicht auf die umliegende Region zu geniessen, über die Stadt Stein am Rhein bis hin zu den Glarner Alpen. Nach dem Mittagessen in der Stadt am Rheinufer fuhren drei Kutschen vor und brachten die Gesellschaft in einer zweistündigen kurzweiligen Rundfahrt durch Äcker und Wälder wieder nach Stein am Rhein zurück zum Dessert vor der Heimfahrt mit dem Bus. Ein von allen geschätzter Tag, der alte Freundschaften aus der Zeit in der Eugster/Frismag AG wieder aufleben liess und eine wohltuende Unterbrechung in den Alltag gebracht hat.

Eugster/Frismag AG

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Zu vermieten: 5½-Zimmerwohnung, 3. Stock, renoviert, an der Alleestrasse 37 in Romanshorn, Miete: Fr. 1'190.– plus NK Fr. 250.– p/Mt + Garage. Bezug ab 1. September 2012. Weitere Auskünfte: Tobler Immobilien Treuhand AG, Bahnhofstr. 12, Sulgen, Tel. 071 644 99 30

Gesucht

Telefonistin gesucht. Mobile 078 626 27 50. Amexa Services AG, Arbonerstrasse 55, 8590 Romanshorn

Zu verschenken

Zu verschenken: **junge, sehr schöne Tigerli-Kätzchen;** per Ende Juli. Tel. 071 558 97 91

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschiedenen Bereichen an, **für Anfänger und Fortgeschrittene.** Weitere Informationen unter **www.web-laden.ch** oder **071 460 20 55. Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

Amway Beratung und Vertrieb
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Hellsichtige, hellfühlige Schamanin, hilft Ihnen mit Engelskontakt. Meine Arbeit mache ich mit weisser Magie und Energie. Mit Glückszauber zu Deinem persönlichen Termin. Beatrice Berger, Mobile 078 686 03 22.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

Romanshorner Erlebnisführer

Juli 2012

Täglich vom 1. bis 30.
- Bilderausstellung «Farbenspiel», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
- Bilderausstellung «Kurt Lauer», Alleestrasse 35, Ströbele Kommunikation, bis 14. Juli

Sonntag, 1.
- 9.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt

Dienstag, 3.
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse M. Preisser, Saal MKR, Musikkollegium Romanshorn
- 19.30 Uhr, Platzkonzert, Alterssiedlung Holzenstein, Musikverein Romanshorn

Mittwoch, 4.
- 14.00–17.00 Uhr, Waldschenketreff, Waldschenke Romanshorn, Klub der Älteren
- 19.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse R. Nachbaur, Saal MKR, Musikschule Romanshorn

Donnerstag, 5.
- Velotour, Männerturnverein Romanshorn
- 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO, SVP Region Romanshorn
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – Der Single-Treff, Bistro Panem, DIANPAWA

Freitag, 6.
- 15.00–16.30 Uhr, Duo Warth West spielt für Sie!, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 7.
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn, Locorama
- 19.00–00.00 Uhr, Musik-Stubete, Restaurant Helvetia Romanshorn

Sonntag, 8.
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn, Locorama

Mittwoch, 11.
- Wanderung: Ebenalp – Schäfler – Aescher, Männerturnverein Romanshorn

Freitag, 13.
- 17.00 Uhr, Kulturführung: Allgemeine Führung, TP Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 14.
- 7.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt, am Hafen
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, R'horn

Sonntag, 15.
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, R'horn

Dienstag, 17.
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 20.
- ca. 12 Uhr, Schweiz Aktuell «Die Wasserratten», Zieleinfahrt in den Romanshorner Hafen
- 19 Uhr, Schweiz Aktuell Liveschaltung aus Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 21.
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 12.00 Uhr, Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
- 14.00-17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Sonntag, 22.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Montag, 23.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn

Dienstag, 24.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn

Mittwoch, 25.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn

Donnerstag, 26.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn

Freitag, 27.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 28.
- Fahrtenwoche, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Sonntag, 29.
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Gastroerlebnisse I Juli 2012

Bistro Panem – mitten im Sommer

Nun scheint endlich die Sonne angenehm warm vom Himmel, so kann man gemütlich auf der idyllischen Terrasse sitzen und den herrlichen Sommer geniessen. Man fühlt es sofort: Hier ist es wie in den Ferien – nur näher!

Neben der fantastischen Lage direkt am See bietet das Panem weit mehr:
Das freundliche und charmante Personal lässt merken, dass Mann und Frau hier stets willkommen ist. Die Auswahl an köstlichen Speisen und feinen Drinks lässt keine Wünsche offen. **Damit der musikalische Panem-Touch nicht in Vergessenheit gerät, haben wir im Juli einige spontane musikalische Überraschungen geplant.**

Im Panem ist einfach die Atmosphäre sensationell – egal ob draussen auf der Terrasse oder drinnen in der gemütlichen Lounge. Hier trifft sich Jung und Alt, hier geniesst man und fühlt sich einfach wohl.

Lassen Sie sich zu einem Besuch inspirieren und gönnen Sie sich einen entspannten Moment.

Ausserdem…
Donnerstag, 5. Juli 2012, ab 20.00 Uhr
DIANPAWA – Der Single-Treff
(regelmässig jeden 1. Donnerstag im Monat)
unkompliziert – ungezwungen – spontan
«Die andere Art, sich zu finden» www.dianpawa.ch

Das Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bistro Panem
Hafenstrasse 62 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 78 06 · www.panem.ch

Das urTümliche Bio-Feuerwerk

Haben Sie schon mal ein Bio-Feuerwerk erlebt? Dann kommen Sie in den Mausacker.
Hier erwartet Sie frisch gebackenes Brot, Eier von frei herumlaufenden Hühnern und Milch aus der Kanne statt dem Tetra-Pack. Regional, direkt ab Hof und urTümlich – wie es sich für einen Nationalfeiertag gehört. Geniessen Sie den reichhaltigen, herzhaften 1.-August-Brunch am Mittwoch. Oder am Sonntag, 5. August. Frisch ist übrigens auch das Mastpoulet. Goldbraun knusprig gebraten macht es bei jedem Grillabend eine gute Falle. Das Fleisch ist ab sofort erhältlich. Infos und Reservation unter www.mausacker.ch.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 16 bis 24 Uhr;
Samstag und Sonntag 9 bis 24 Uhr.

Mausacker Biohof-Beiz erLeben
Biobauer Hans Oppikofer · 9314 Steinebrunn · Telefon 071 477 11 37 · leben@mausacker.ch

Restaurant Schiff im Juli

In unserer erweiterten Gartenwirtschaft, unter schattenspendenden Bäumen, lässt sich der ersehnte Sommer wunderbar geniessen!
Das autofreie Wochenende steigert das Geniessen in eine noch weitere Dimension…

Unser neues Sommerangebot liegt bereit: Das superfeine Tatar ist auch wieder dabei und neu im Sommer «Romishörnli» mit Äpfeln, Speck und Schweizer Pouletfleisch – ein Hochgenuss!
Probieren Sie doch beides mal aus …

Unser Restaurant ist täglich geöffnet.

Wir freuen uns auf einen tollen Sommer zusammen mit euch
Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team

Restaurant «Schiff»
Hafenstrasse 25 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 34 74 · www.schiff-romanshorn.ch

Gastroerlebnisse I Juli 2012

China-Restaurant Lucky Garden – Gastfreundschaft pur

Leicht und sehr bekömmlich schmeckt die authentische Küche nach «Grossmutterart» bei der sympathischen Familie Tran zu jeder Jahreszeit.

Die speziellen Angebote:
- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte
- **Samstag, 30. Juni und Samstag, 28. Juli ab 19 Uhr grosses Monatsbuffet à Fr. 42.50/Person.**

Planen Sie eine Familienfeier, einen Vereins- oder Geschäftsanlass? Ab 20 Personen wird Ihnen ein unvergessliches Spezialbuffet nach Ihren Wünschen aufgetischt!
Lassen Sie sich von herzlicher asiatischer Gastfreundschaft verwöhnen.

Bei gutem Wetter bedienen wir Sie gerne auf unserer schönen Sommerterrasse.

Die Öffnungszeiten:
11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet
Am Sonntag, 22. Juli haben wir ausnahmsweise erst ab 17.30 Uhr geöffnet.

China-Restaurant Lucky Garden
Familie Tran
Neustrasse 10
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 88
lucky-garden@bluewin.ch

Ein Jahr «Brücke» mit Daniela und Reto

Feiern Sie mit uns das Jubiläum am 1. Juli 2012, ab 11.00 Uhr.

Geniessen Sie mit unseren Partnern einen Rückblick auf ein Jahr Brücke, Romanshorn. Lassen Sie sich aus Küche und Keller mit einem besonderen Brückenmenü lukullisch verwöhnen.

Daniela und Reto werden Sie als Gastgeber aus Leidenschaft mit leichten Sommergerichten verführen. Gerne präsentieren wir Ihnen auch unser neues Weinangebot, ganz nach dem Motto: Vom Bodensee nach Übersee.

Die Euro ist vorbei, starten wir nun definitiv in den Sommer und lasst uns das Leben wieder geniessen! Wir empfehlen uns für Fingerfood-Apéros auf dem Schiff oder bei Ihnen zu Hause, Taufen und Geburtstage in der Brückenstube oder ganz einfach nur SEIN unter den Trauben in unserem «Sommergarten».

Geniessen Sie bei uns ein paar unbeschwerte Stunden und lassen Sie den Alltagsstress zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Daniela Cosi und Reto Wild

Gasthof Brücke · Daniela Cosi & Reto Wild
Arbonerstrasse 69 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 460 28 82 · www.bruecke-romanshorn.ch

Fischbeizli zur Mole – der Sommer ist eingezogen

Der Sommer ist nun eingezogen…
kehren Sie ein in unsere schöne
Gartenwirtschaft und geniessen
Sie unsere feinen Sommerangebote.

Aktuelle Angebote:
Fischgerichte mit Egli-, Felchen-, Saibling- und Zanderfilet – auch ganze Fische schmecken ausgezeichnet!

Salat- und Fitnessteller-Variationen frisch ab Hof, mit Fisch, Fleisch und Wurst

Immer grosse Auswahl an frischen Kuchen

Coupe des Monats:
Basilikumsorbet mit frischen Erdbeeren

Voranzeige:
Sonntag, 8. Juli, ab 12 Uhr
Shanty-Pur vom Bodensee
Sonntag, 29. Juli, ab 12 Uhr
Shanty-Chor aus Steckborn

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ursula Bolt und ihr Mole-Team

Auch wir sind dabei am **20. Juli**, wenn die «Wasserratten» ans Ziel ihrer Reise kommen. Es erwartet Sie ein tolles Angebot.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag geöffnet ab 10 Uhr,
Montag ist Ruhetag.

Fischbeizli Zur Mole
Seepark · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 70 20 · www.zurmole.info · bolt@zurmole.info

Ausflugserlebnisse I Juli 2012

Bodensee-Ausflugsfahrten

FAHRPLANPERIODEN SAISON 2012
17.05. bis 16.09.2012 täglich
22.09. bis 14.10.2012 samstags und sonntags

FRÜHSTÜCK AUF DEN KURSSCHIFFEN
Der genussvolle Tagesstart – wir servieren Ihnen auf unseren Kursschiffen (ohne Fähre) bis um 11.30 Uhr ein leckeres Frühstück. Geniessen Sie einen feinen «z'Morgä» und ein Ambiente, das Ihnen nur der See mit seiner unvergleichlichen Stimmung bieten kann.

Fahrdaten: Fahrdaten, Abgangshäfen und Fahrplan siehe www.sbsag.ch/fruehstueckmainau
Fahrpreise: Je nach Abgangshafen und Ermässigungen.
Frühstück: Erwachsene Fr. 24.50, Kinder (4–11 Jahre), Fr. 2.– pro Altersjahr, Kinder unter 4 Jahre kostenlos.

SONNTAGSBRATEN-SCHIFFE
Genuss wie zu Grossmutters Zeiten – immer sonntags verwöhnen wir Sie auf zwei Kursschiffen mit einem leckeren Sonntagsbraten. Gönnen Sie sich dieses Fest für die Augen, die Nase und den Gaumen und schwelgen Sie in Kindheitserinnerungen.

Fahrdaten
29. April 2012 bis 14. Oktober 2012 – jeden Sonntag.
Abgangshäfen und Fahrplan siehe www.sbsag.ch/files/Flyer_SonntagsbratenSchiff_2012.pdf
Fahrpreise: Je nach Abgangshafen und Ermässigungen.
Sonntagsbraten mit saisonalen Beilagen
Erwachsene Fr. 24.50,
Kinder (4–11 Jahre) Fr. 16.50,
Kinder unter 4 Jahre kostenlos.

RORSCHACHER BRUNCHFAHRTEN
Rorschach–Rheineck: Beginnen Sie den Sonntag mit einem reichhaltigen Frühstück während die traumhafte Landschaft des Altenrhein-Naturschutzgebietes an Ihnen vorüberzieht.

Fahrdaten
Sonntag, 15./22./29. Juli 2012

Einstieg	10.15 Uhr
Rorschach ab	10.30 Uhr
Rorschach an	13.15 Uhr

Fahrpreise
Erwachsene Fr. 29.–, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 14.–, Kinder unter 6 Jahre kostenlos.

Brunch-Buffet à discrétion
Erwachsene Fr. 39.–, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 19.–, Kinder unter 6 Jahre kostenlos.

VORSCHAU AUGUST

BREGENZER FESTSPIELE
«André Chénier» Oper in vier Akten von Umberto Giordano: Im Zentrum von «André Chénier» steht der gleichnamige französische Dichter, eine historische Figur, die in den Wirren der französischen Revolution vom glühenden Anhänger zum erbarmungslos Verfolgten wird. Ein historisches Drama von brillanter Schärfe und eine menschliche Tragödie von erschütternder Intensität.

Fahrdatum
Freitag, 17. August 2012

Einstieg mit Sektempfang ab	17.15 Uhr
Romanshorn ab	18.00 Uhr
Ankunft in Bregenz	19.45 Uhr
Festspielaufführung	21.00 Uhr
Ablegen von der Festspielbühne	ca. 23.45 Uhr
Romanshorn an	ca. 1.30 Uhr

Ausstieg auf Wunsch in Rorschach, Horn und Arbon möglich!

Package-Preise
Hauskarten inkl. Fahrt und Festspielmenü à Fr. 330.– pro Person,
Hauskarten inkl. Fahrt und Vegimenü à Fr. 310.– pro Person,
Fahrt und Menü exkl. Festspielkarten à Fr. 165.– pro Person.

Unsere Hauskarten der Kategorie 1 sind bei einer wetterbedingten Absage für die Aufführung im Festspielhaus gültig.

Reservation für alle Fahrten erforderlich! Fr. 5.– Reduktion pro Erwachsene/r bei Buchung über Starticket; www.starticket.ch, Telefon 0900 325 325 (Fr. 1.19/min)

Ausführliche Programme und Reservation bei:
Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG · Telefon 071 466 78 88 · Fax 071 466 78 89 · www.bodenseeschiffe.ch · info@sbsag.ch

Ausflugserlebnisse I Juli 2012

Festsommer in Friedrichshafen

Ein Höhepunkt jagt den nächsten
Mit den «Wasserwelten» – einem Fest mit Konzerten, Mitmach-Aktionen, leckeren Speisen und Informationen rund um das Thema Wasser – am 30. Juni und 1. Juli, kommt der Festsommer in Friedrichshafen auf Touren.
Der nächste Höhepunkt wird das beliebte Seehasenfest vom 12. bis 16. Juli. Mit Luna-Park, Biergärten und viel Programm zieht das grösste und beliebteste Friedrichshafener Fest jährlich zehntausende Besucher an. Einer der zahlreichen Höhepunkte ist am Samstagabend das grosse Feuerwerk um 22.30 Uhr. Der kilometerlange Festumzug startet am Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr.
Bunt, fröhlich, kulturell, kulinarisch und wie immer mit Kunsthandwerkermarkt – so präsentiert sich vom 27. Juli an das Friedrichshafener Kulturufer. Bis zum 5. August präsentieren sich Strassenkünstler und internationale Top-Künstler in unvergleichlicher Atmosphäre an der Uferpromenade.
Friedrichshafen ist von Romanshorn aus im Stundentakt mit der Bodenseefähre zu erreichen. Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.friedrichshafen.info im Internet.

Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH · Karlstrasse 17 · D-88045 Friedrichshafen · Telefon 0049 7541 970 78 10

Kulturerlebnisse I Juli 2012

Grosses Finale in Romanshorn

Die abenteuerliche Reise, die fünf Schweizerinnen und Schweizer Anfang Juli an der Aarequelle beim Grimselsee (BE) antreten, wird in Romanshorn zu Ende gehen. Die Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer können ab 2. Juli jeweils ab 19 Uhr täglich am grossen Wasserabenteuer teilhaben und im Hafen von Romanshorn am 20. Juli 2012 um die Mittagszeit die Zieleinfahrt auch live erleben.

Im Rahmen des Sommerprojekts von «Schweiz aktuell» treten fünf Schweizerinnen und Schweizer eine abenteuerliche Reise auf Schweizer Wasserwegen an: Nur mit Muskelkraft schwimmen, paddeln, treiben, rudern und stacheln die Wasserratten während drei Wochen quer durch das Land. Von der Aarequelle beim Grimselsee (BE) bis nach Romanshorn (TG) wartet eine anspruchsvolle Route voller Hindernisse auf die fünf Wasserratten. Erlaubt sind verschiedenste Transportmittel (vom River-Rafting-Boot über das Segelschiff bis zum Weidling) – die Wasserratten wählen ihre Fortbewegungsmittel je nach Streckenabschnitt selbst. Einziges Kriterium: Boote mit Motoren sind nicht erlaubt. Ab Montag, 2. Juli dokumentiert und begleitet «Schweiz aktuell» das grosse Wasser-Abenteuer. Wenn die fünf vom Schweizer Fernsehen in verschiedenen Castings auserwählten Wasserratten am Freitag, 20. Juli 2012 um die Mittagszeit nach drei Wochen am Ziel ihrer Träume in Romanshorn ankommen, so haben sie nicht weniger als 400 Kilometer und 2000 Höhenmeter überwunden. Alleine der letzte Abschnitt von der Reichenau (D) bis nach Romanshorn verheisst Spannung und Spektakel.

Überraschungsempfang in der «Stadt am Wasser»
Da unklar ist, wie die Wasserraten vorankommen, steht auch die genaue Ankunftszeit noch nicht fest. Man rechnet mit der Einfahrt um die Mittagszeit. Der Empfang in Romanshorn wird von zwei Romanshorner Vereinen organisiert. Dieser soll für die Protagonisten und für das Fernsehpublikum eine Überraschung darstellen. Deshalb wird an dieser Stelle noch nicht mehr verraten. Nur soviel: Die «Stadt am Wasser» ist für die Ankunft am 20. Juli 2012 bestens gerüstet. Auf die hungrigen Wasserratten wie auch für die willkommenen Zaungäste, welche die Einfahrt um zirka 12 Uhr live verfolgen und während der abendlichen Live-Sendung aus Romanshorn um 19 Uhr dabei sein möchten, warten verschiedene Verpflegungsangebote. «Schweiz aktuell»-Moderator Michael Weinmann berichtet vom 2. Juli bis am 20. Juli täglich um 19 Uhr auf SF1 live über die Highlights der grossen Fahrt der Wasserratten und führt ausführlich durch die erlebnisreiche Reise. Er ist an jeder Stromschnelle und jeder Wasserratte immer nah dran und freut sich auf seine Aufgabe.

Thurgauer Wasserratte
Der Kanton Thurgau wird nicht nur durch den Zielort Romanshorn an der dreiwöchigen Serie beteiligt sein. Auch unter den fünf Wasserraten befindet sich ein Thurgauer. Der 38-jährige Marcel Gasser, aufgewachsen am Zürichsee und wohnhaft in Ellighausen (TG), ist eine geborene Wasserratte. Gassers Teamkollegen stammen aus Luzern, Aarburg, Zürich und Ilanz.

Weitere Informationen www.srf.ch

Stadtmarketing Gemeinde Romanshorn · Bahnhofstrasse 19 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 466 83 31 · stadtmarketing@romanshorn.ch

RAIFFEISEN
100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

29. Juni bis 6. Juli 2012

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 29. Juni
– 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Samstag, 30. Juni
– Kant. Turnfest, Frauenfeld, Männerturnverein Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Sonntag, 1. Juli
– 9.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Priesterjubiläum, kath. Kirche, Kath. Kirchgemeinde
– 11.15 Uhr, ElKi-Anlass: Velotour mit «Brötle», Treffpunkt bei der kath. Kirche, Kath. Kirchgemeinde

Dienstag, 3. Juli
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse M. Preisser, Saal MKR, Musikkollegium Romanshorn
– 19.30 Uhr, Musikverein Romanshorn, Alterssiedlung Holzenstein

Mittwoch, 4. Juli
– 14.00–17.00 Uhr, Waldschenketreff, Waldschenke Romanshorn, Klub der Älteren
– 19.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse R. Nachbaur, Saal MKR, Musikschule Romanshorn
– 19.30 Uhr, Gehen oder Bleiben?, kath. Johannestreff, Kath. Kirchgemeinde

Donnerstag, 5. Juli
– Velotour, Männerturnverein Romanshorn
– 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO, SVP Region Romanshorn

Freitag, 6. Juli
– 15.00–16.30 Uhr, Duo Warth West spielt für Sie!, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 29. Juni: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.
Samstag, 30. Juni: 9.50 Uhr, Ausflug ins Museum Lindau. Anmeldeschluss: 28.6.2012 unter 071 466 00 09 oder engel@refromanshorn.ch
Sonntag, 1. Juli: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Mit Taufe.
Dienstag, 3. Juli: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 4. Juli: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung: 071 463 64 84. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistro-Gespräch: Kircheneintritt – Kirchenaustritt. Bleiben, gehen, (wieder)kommen? Kath. Johannes-Treff.
Donnerstag, 5. Juli: 9.00 Uhr, Frauezmorge. 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
Seestrasse 4
8599 Salmsach
Tel: 071 446 83 33
Nat:079 209 26 36
...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Feuer für Ihren Verkauf.
Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch
KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG
Zeit, Geld und Nerven sparen
Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.
Schon ab Fr. 59.– pro Monat

Es ist Rosenzeit!
Edelrosen, Polyantha- und Floribundarosen, Englisch Rosen, Miniaturrosen, Strauchrosen, Bodendeckerrosen oder Kletterrosen. Alles blüht und duftet. Darauf haben wir und lange gefreut. Begeistern Sie sich für die faszinierenden Farben, Formen und Düfte. Wählen Sie dazu die passenden Begleitpflanzen und das perfekte Zubehör aus unserem Sortiment.
Mo-Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr
roth Pflanzen
Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

Wiedereröffnung nach Umzug
29. Juni 2012
Formen entstehen lassen
Damaris Zehentmayer
Keramikatelier
Jakob Schoop-Weg 11
8590 Romanshorn
Tel. 071 455 19 52
www. keramaris.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Inserieren statt rotieren.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Strick_in
Der Umbau nähert sich der Endphase.
Wir freuen uns auf die neuen Schaufenster –
und Sie dürfen sich über Topqualitäten
zu sensationellen Preisen freuen.
Grosser Umbauausverkauf! Grosser Umbauausverkauf! Grosser Umbauausverkauf! Grosser Umbauausverkauf!
Ort: Strick_in, Alleestrasse 44, Romanshorn
Datum: Donnerstag, 28.6.12, 13.30 bis 18.30 Uhr
Freitag, 29.6.12, 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 30.6.12, 9.00 bis 14.00 Uhr
Nutzen Sie die Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie. *Das Strick_in-Team*

Grosses Grillsortiment in allen Preislagen !
Mehr Fleisch fürs Geld
CARNA C&C CENTER
Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch
Aktionen gültig bis 7. Juli 2012
Mehr Fleisch fürs Geld
Schweinscarrébraten gewürzt, Schweizer Fleisch kg 15.90
Schweins-Plätzli vom Stotzen, paniert und natur, Huftsteak natur, Schweizer Fleisch kg 13.90
Bohnenfleisch Schweinsschulter geräucht, Schweizer Fleisch kg 9.80
Rindshuft mariniert und natur, Südamerika kg 28.90
FÜR GRILL+PFANNE
Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten